

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 39 • Donnerstag, 26. September 2024

Ettlingen
Zum Sternen

**LIVING
ROOM**
Nights

21:00 - 03:00 Uhr

ab 16 Jahren bis 00:00 Uhr

SA 05.10.24

90er/2000er

DJ Norman E.

SA 02.11.24

Happy-Vibes-House

JayBee

SA 07.12.24

Funky House

DJ Raba

SA 04.01.25

Rap and RnB

Night

DJ Raba

SA 01.02.25

Jazz/Soul Vinyl

Night

DJ Stean

SA 01.03.25

Hip-Hop Funk Soul

7" Vinyl Night

DJ Ketch

Eintritt

5€

SA 05.04.25

90er/2000er

DJ Norman E.

Änderungen vorbehalten



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Magischer Familiensonntag

So 20.10.2024, 14-18 Uhr

Stadtbibliothek Ettlingen

Karten: Erwachsene 8, Kinder 5, Familien 16 Euro



Bild: imaginèRbc / stock.adobe.com

Vorberatungen im AUT: Aufwertung der Albpassage

Aufwertung der Passage entlang der Alb

Verwinkelt und schlecht einsehbar hat sich die Passage des ehemaligen Kaufhauses Schneider entlang der Alb zu einem Schmutz- und Angstraum ‚entwickelt‘. Mittels Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) bietet sich jetzt die Chance, diesen bislang wenig attraktiven Bereich nebst Vorplätzen aufzuwerten. Denn die Neugestaltung des Uferbereichs habe großes Potential, zumal auch die Tage der WC-Anlage gezählt sind, so die Vorlage des Amts für Marketing und Kommunikation in Kooperation mit einer ganzen Reihe anderer Akteure und Ämter. Die Mittel aus dem Förderprogramm stehen jedoch nur zeitlich begrenzt zur Verfügung, teils nur bis Ende 2024, wie OB Johannes Arnold betonte. Eine Entscheidung für oder wider die Umgestaltung des Bereichs sei also rasch zu fällen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) diskutierte in seiner ersten Sitzung das Vorhaben intensiv und stimmte dem Vorhaben grundsätzlich zu. Das letzte Wort hat indes der Gemeinderat.

Die Aufwertung des Durchgangs wurde auch im Rahmen von ISEK Workshops mit Innenstadtakeuren (Integriertes Stadt-Entwicklungskonzept) priorisiert, denn sie würde einer ganzen Reihe der ‚Ettlinger Ziele‘ gerecht: als Abkürzung für den Bereich „Mobilität“, durch die Erlebbarkeit der Alb für das Ziel „Freizeit & Kultur“, für das Ziel „Umwelt“ durch die Vernetzung von Grünräumen entlang des Flusses, die Beseitigung eines Angstraums und in fernerer Zukunft eventuell für das Ziel „Wirtschaft“ durch die Bereicherung von Einzelhandel und Gastronomie bzw. die Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt.

Insgesamt werden zunächst drei Phasen der Umgestaltung angedacht, die Architekt Nico Dürr von buerothaus vorstellte, anmerkend „man kann mehr daraus machen.“ Ein weiterer Baustein könnte später ergänzend hinzukommen. Die Gesamtkosten für das Vorhaben werden auf rund 433.000 Euro plus minus 30 Prozent beziffert, wobei durch die verschiedenen Fördertöpfe an der Stadt ein niedriger sechsstelliger Betrag hängen bleiben könnte. OB Arnold erläuterte, dass zudem der Toilettencontainer ohnehin ersetzt werden müsse; 100.000 Euro seien für seinen Ersatz eingeplant, die dafür dann nicht gebraucht würden.

Wichtiger Fakt: Die Eigentümer der Immobilie bzw. des Grundstücks haben eine Zusage zur Zusammenarbeit mit der Stadt signalisiert; entsprechende Nutzungsvereinbarungen werden erarbeitet. Zwar hatte sich die Stadt beim Verkauf des Grundstücks in den Siebzigerjahren den Gemeingebrauch des Arkadendurchgangs gesichert, bauliche Maßnahmen am Gebäude umfasst diese so genannte ‚Dienstbarkeit‘ jedoch nicht.



Er ist verwinkelt und oft vermüllt, es macht kein Vergnügen, den Weg entlang der Alb durch die Passage am ehemaligen Kaufhaus ‚Schneider‘ zu nehmen. Mittels Förderprogramm möchte die Stadt das zweifellos vorhandene Potential der Passage hervorheben. Im Ausschuss für Umwelt und Technik diskutierten die Räte vorberatend die Überlegungen dazu.

Geplante Umbauphasen

Die Analyse habe eine Reihe von Herausforderungen aufgelistet, so Dürr: geschlossene Fassadenteile, der Notausgang aus der Tiefgarage, Richtungswechsel des Weges. Offenheit und Transparenz sollen künftig dunkle Ecken, fehlende Sichtachsen und abweisende Fassadenbereiche ersetzen.

Phase 1 kümmert sich um die Beleuchtung der Passage: Die wenig attraktive Decke wird durch eine abgehängte Konstruktion verschlossen; neue LED-Leuchten anstelle der alten Langfeldleuchten sorgen für gleichmäßigeres Licht. Kostenschätzung rund 85.500 Euro.

In Phase 2 wird von der Schillerstraßenseite her ein Stahlbetonsteg an das Gebäude angebaut. Er ist Grundlage für den künftigen Laufweg und schafft die baulichen Voraussetzungen für die spätere Nutzung der Arkaden durch Einbauten.

Danach wird die Wand des Kaufhauses in Verlängerung des Stegs geöffnet und der neue Steg so direkt mit dem Durchgang verbunden: Der uneinsichtige Winkel auf der Westseite der Passage entfällt somit. Kostenermittlung für Phase 2: rund 95.000 Euro.

Phase 3 wäre die Nutzbarmachung der Alkarkaden: unter den Arkaden könnten neue Toilettenanlagen eingebaut werden. Zudem ist geplant, die Wand der Arkaden mit einer Holzverkleidung zu versehen. Kosten für diese Phase: rund 157.000 Euro.

Hinzu kommen für alle drei Phasen nochmals Nebenkosten in Höhe von insgesamt etwa 95.000 Euro, so dass sich die Gesamtsumme auf die prognostizierten 433.000 Euro belaufen könnten.

Doch die Überlegungen gehen über die drei Phasen hinaus: in einer weiteren, optionalen könnte der Alb-Uferbereich, der durch die Verlagerung der Toilettenanlagen frei geworden ist, durch einen Gastronomiebetrieb aufgewertet und für Passanten attraktiv gestaltet werden.

All diese Planungen erfordern eine Reihe von Genehmigungsverfahren: so hat das Landesamt für Denkmalpflege ein Wörtchen mitzureden, denn das ehemalige Kaufhaus ist ein Kulturdenkmal. Die Behörde hat jedoch

grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Außerdem ist das Wasserrecht zu berücksichtigen.

Alles in allem könnte durch das Vorhaben ein ‚problematischer‘ Bereich in Ettlingen funktional und ästhetisch aufgewertet werden. Städtebauliche Ziele würden erfüllt und es gibt Fördermittel für die Umgestaltung. Bei Gesprächen haben Eigentümer und Behörden Kooperationsbereitschaft gezeigt, so dass dies ein erfolgreiches Projekt werden könnte. Dies sah auch der Ausschuss so.

Garten- und Landschaftsbauleistungen Schillerschule – Verpflichtungsermächtigung

Die Vergabe der Bauleistung war ursprünglich Ende 2023 vorgesehen und haushalterisch mit entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen vorbereitet worden.

Dazu die „Kommunalwiki“: *Eine Verpflichtungsermächtigung ist eine Festlegung im Haushalt, mit der der Rat die Verwaltung ermächtigt, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Aufwendungen bzw. Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen.*

Durch eine Verschiebung im Zeitplan erfolgt die Vergabe erst 2024, so dass zwar die geplanten Haushaltsmittel bereitstehen, die für die Vergabe erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen jedoch versehentlich nicht. Daher ist zur Vergabe eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung mit Zustimmung des Gemeinderats erforderlich und auch nur darum ging es in der Vorberatung.

Der AUT stimmte in der Vorberatung zu. Es geht um die Wiederherstellung und Erneuerung des Schillerschul-Hofs und die Außenanlagen nebst Bewässerungsbrunnen (vom Gemeinderat so im Februar 2023 beschlossen). Die Ausschreibung hatte als günstigstes ein Angebot für rund 2,9 Mio. Euro ergeben; es liegt unter dem Schätzpreis (rund 3,05 Mio. Euro).

Pilotprojekt: Stadtwerke führen Interessen von Mieter und Eigentümer zusammen

Photovoltaikanlage im Gewerbebetrieb - MFB GmbH setzt auf Solarstrom



Der Blick aus der Luft zeigt die Größe der Anlage, die seit Februar läuft und vor allem über die Sommermonate fleißig Strom produziert hat.

Im Fokus des Pilotprojekts stand die erfolgreiche Vermittlung durch die Stadtwerke Ettlingen (SWE), die als zentrale Akteurin die Interessen von Mieter und Gebäudeeigentümer zusammenführte und damit den Weg für eine PV-Anlage auf einer Gewerbeimmobilie ebnete.

„Ein wunderbares Modellprojekt“, nannte Oberbürgermeister Johannes Arnold die Anlage, die angesichts vieler ungenutzter, aber gut geeigneter Dächer im Industriegebiet Ettlingen-West „hoffentlich viele Nachahmer finden möge“. Auch Grundstückseigentümer Alexander Schreiber, AFS Vermögensverwaltung GmbH, sieht das Projekt als Chance und Vorbild, er hob die Stadtwerke Ettlingen als „mittelstandorientiert“ hervor. Das Gewerbegebiet berge enormes Potential für PV-Anlagen.

Die Tücke liegt bei gewerblichen Immobilien oft in den Besitzverhältnissen. Denn wenn Eigentümer und Nutzer nicht identisch sind, darf der Eigentümer den auf seinem Dach erzeugten Strom nicht dem Mieter zur Verfügung stellen, er würde dann zum Stromhändler. Der Nutzer hingegen scheut als Mieter die Investition ins ‚fremde Dach‘. Die Stadtwerke haben nun einen Weg gefunden, und die Anlage in der MFB-GmbH in der Einsteinstraße könnte der Anfang einer wunderbaren Entwicklung sein.

OB Arnold, Stadtwerke-Geschäftsführer Steffen Neumeister, Eigentümer Alexander Schreiber und Karl-Heinz Heigl, Geschäftsführer des mittelständischen Werkzeugbauers MFB GmbH, gaben am Freitag vergangener Woche den offiziellen Startschuss für das PV-Projekt, obwohl die Anlage bereits die Nagelprobe überstanden hat und seit Februar läuft. Eigentümerin der PV-Anlage sind die Stadtwerke, die durch das Konstrukt nicht nur den langfristigen Betrieb der Anlage garantieren, sondern auch den Solarstrom direkt an die MFB GmbH vermarkten können.

Die Planungen für das Pilotprojekt begannen bereits im September 2022, im Januar 2023 wurden die Verträge unterzeichnet. Mit einer Nennleistung von rund 100 Kilowatt Peak werden jährlich etwa 95.000 Kilowattstunden Solarstrom emissionsfrei erzeugt, knapp 60 Tonnen CO₂ können so vermieden werden. Die SWE investierten rund 120.000 Euro in die PV-Anlage.

Den ersten Schritt zum Projekt machte MFB-Geschäftsführer Karl-Heinz Heigl, der bei einer Veranstaltung der städtischen Wirtschaftsförderung Kontakt zu den SWE aufnahm. „Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es nun, Multiplikator für das Konzept zu sein“, so OB Arnold mit Blick auf Wirtschaftsförderin Inga Giertz.

Die MFB GmbH jedenfalls kann rund 80 Prozent des erzeugten Solarstroms direkt vor Ort nutzen, um Kunststoffformen für Hohlkörper sowie Umformwerkzeuge für den Automotive-Bereich wie z. B. Mittelkonsolen aus Carbon und Holz zu produzieren. „Da unsere Maschinen von 7 bis 19 Uhr laufen, teils auch am Wochenende, ist die Konstellation für uns ideal“, sagte Karl-Heinz Heigl.

Steffen Neumeister unterstrich die Bedeutung solcher Vorhaben für die Zukunft. „PV-Anlagen bieten nicht nur ökologische Vorteile, sondern machen Unternehmen auch unabhängiger von Strompreisentwicklungen und helfen, Energiekosten besser zu kalkulieren. Mit unserer Expertise und Erfahrung können wir gezielt maßgeschneiderte Lösungen für Gewerbeimmobilien entwickeln und so die Energiewende in der Region vorantreiben. Unternehmen können uns jederzeit ansprechen.“

Er dankte der Abteilung Erneuerbare Energie innerhalb der SWE in Person von Abteilungsleiter Dr. Stefan Blüm und dessen Mitarbeiter Paul Altenhöfer, die ‚viel Energie investierten‘, um das Projekt auf die Beine zu stellen.

Vorberatend

Chorfest in Baden



Auf den Plätzen und in den Gassen Ettlingens könnte es 2029 wieder fröhlich dargebotene Chormusik geben. (Archivbild Amtsblatt).

Ettlingen hat sich zurückliegend einen sehr guten Ruf als Ausrichterin von überregionalen Amateurmusikveranstaltungen erworben. Nun hat die Evangelische Kirche in Baden angeklopft, ob Ettlingen das alle vier Jahre stattfindende Chorfest in Baden Anfang Juli 2029 ausrichten würde. Eine dreitägige Wochenendveranstaltung, zu der rund 3 000 Sänger/-innen sowie rund 10 000 Besucher/-innen erwartet werden. Davon profitiert auch Gastronomie und Handel sowie Hotellerie. Die Federführung haben die Evangelische Landeskirche in Baden und der Kirchenmusikverband Baden.

Das Treffen präsentiert die Stilbreite von Kirchenchören.

Angedacht sind zwei Open-Air-Bühnen in der Innenstadt, die Stadthalle und die Schlossgartenhalle werden bespielt werden, die Schlossfestspiel-Tribüne würde für einen Tag genutzt werden, Workshopräume gebe es in Schloss und Stadthalle, Kirchen und Gemeindehäuser wären ebenso Veranstaltungsorte. Ettlingen würde einerseits die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellen und andererseits 20 000 Euro als Zuschuss. Darüber hinaus würde man Palakflächen, Fahnen und weitere Werbemöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Das Gesamtvolumen liegt bei 200 000 Euro.

Bis zum Chorfest sind weitere Musikveranstaltungen in der Planung, im nächsten Jahr würde es das 3. Ettlinger Musikfestival am 6. Juli geben, 2027 Finale Akkordeon-Musik-Preis über Christi Himmelfahrt, Kooperation mit dem Deutschen Harmonika Verband und 2028 wurde Anfang Juli das 4. Ettlinger Musikfestival über die Bühne gehen.

Der Verwaltungsausschuss gab dem Gemeinderat die Empfehlung, dem Chorfest zuzustimmen. Der Tenor war unisono, Ettlingen sei geübt in solchen Veranstaltungen, die überdies eine Bereicherung für Ettlingen seien.

Vorberatung im Verwaltungsausschuss

Anpassung Angebotsengel- te des Museums

Was sich etwas sperrig liest, ist ein breites, ansprechendes, kreatives, kunstreiches spielerisches Angebot des Museums, für das man bisweilen einen Obolus entrichten muss. Gerade die neuen didaktischen erlebnisorientierten Konzepte tragen dazu bei, das Museum gleich in welchem Alter als lebendigen, interaktiven Lernort mit Spaßfaktor zu erleben. Gerade auch die Kinderkunstschule ist sehr gut nachgefragt, sie hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, so beispielsweise das Angebot für Kinder ab 3 Jahren.

Im vergangenen Jahr haben diesen beliebten Veranstaltungsort im Herzen der Stadt über 20 020 Kinder, Frauen und Männer besucht. So trägt diese Einrichtung mit dazu bei, den ehemaligen Witwensitz zu beleben.

Trotz dieser erheblichen Weiterentwicklung wurden in den zurückliegenden zehn Jahren die Entgelte nicht mehr verändert und angepasst. Bei einem Vergleich mit Museen und Städten ähnlicher Größe liegt Ettlingen eher unter dem Durchschnitt. Der Eintritt soll künftig fünf Euro statt drei Euro betragen – Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre müssen nichts bezahlen, für eine zweistündige Kindergeburtstagsveranstaltung werden Eltern künftig statt 70, 120 Euro bezahlen, bei Gruppenführungen steigt das Entgelt um zehn auf 80 Euro an einem Sonntag. Museumsleiterin Daniela Maier merkte überdies an, es gebe auch die Möglichkeit, weniger Geld für eine Geburtstagsfeier in die Hand zu nehmen, wenn sich die Eltern beteiligen. Der größte „Batzen“ des Zuschusses für das Museum fließt in die Raummiete, Heizung, Strom und Reinigung.

Durch die Preisanpassungen ergibt sich ein höherer Kostendeckungsgrad bei den pädagogischen und touristischen Angeboten von fast 70 Prozent und Mehreinnahmen von 22 478 Euro, beim Eintritt liegt der Kostendeckungsgrad dann bei 1,47 Prozent und Mehreinnahmen von über 5 617 Euro.

Wichtig ist der Kultureinrichtung, dass auch weiterhin der Freitag frei sein wird, damit auch alle gesellschaftlichen Gruppen und Einkommensstrukturen an den Museumsangeboten teilhaben können. Gutscheine des Ettlinger Familienpasses können überdies im Museum angerechnet werden.

Geschlossen

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bleibt am Freitag, 4. Oktober geschlossen

Bahn frei für den Pumptrack im Horbachpark

475.000 Euro kommen von der Kast-Stiftung



Beim „Durchschnitt“, v.l.: Bürgerstiftung Josef Offele, Margit Kast für die Kast-Stiftung, OB Arnold, JGR Clara Käding, Michael Zacherle und Birgit Eyselen von der Bürgerstiftung, BM Heidecker, Daniel Meinck Gartenbauabteilung, Landschaftsarchitekt Hildebrand und Leiterin der Gartenbauabteilung Lotterer

Was man mit einem Rad noch alles anfangen kann, als „nur“ geradeaus zu fahren, das konnten die Zaungäste am vergangenen Freitag bei der Einweihung des neuen Pumptracks im Horbachpark erleben. Die Erdanziehung schien außer Kraft gesetzt zu sein bei den Fahrkünsten von Julian Streicher und Daniel Renz. Nur wenige Anlagen auf diesem Niveau gebe es in der Region. Wer Neuling ist, für den gibt es auch eine Bahn zum Antesten. Wer lieber seinen ganzen Body trainieren möchte, der geht zwei Schritte weiter zu speziellen Fitnessgeräten oder zur Calisthenics-Anlage für Eigengewichtsübungen im Freien. Die waren im Übrigen auch bestens frequentiert bei der Eröffnung.

Wer ‚ne Pause braucht, kein Problem, es gibt einen Pavillon oder man setzt sich in den Schatten der 15 neu gepflanzten Bäume. Für weiteres Grün sorgen Sträucher und Bodendecker. Dank der Spende von Dr. König Schlossapotheke, dem Gewinnspareverein der Volksbank und Raiffeisenbanken sowie der Sparkasse Karlsruhe gibt es vier neue Bänke. Auch das Zuhause der Eidechsen wurde „saniert“ und aufgewertet.

Gut ein halbes Jahr nach dem Spatenstich konnte sich jeder davon überzeugen, dass die Anlage, die im Übrigen echte Handarbeit ist, sich nicht nur gut in die Landschaft einfügt. Viele betonten, sie füge sich ideal ein in die Streuobstwiese, die während der Bauarbeiten wie ein „rohes Ei“ behandelt wurde, damit nichts passiert. Damit auf dem Pumptrack was passiert, dafür muss man pumpen, entlasten und nicht treten. Das wissen Joel, Jamie und Mateo schon längst und harren auf den Startschuss. OB Johannes Arnold sprach von

der Landesgartenschau Teil 2, den Samen für den Track legte der Mountainbike-Club Karlsruhe mit seiner mobilen Anlage, auf der man auch skaten kann, denn eine Skateanlage war der Wunsch des Jugendgemeinderates. Doch ohne die Kast-Stiftung, eine Unterstützung der Bürgerstiftung, gebe es die Anlage nicht. Der OB dankte stellvertretend für Hans-Peter Kast seiner Ehefrau Margit mit einem Blumenstrauß. Die Stifter können hier ganz unmittelbar erleben, welche Freude ihre Spende bereitet, unterstrich Arnold. „Der hohe Andrang schon vor der Eröffnung freut uns ungemein“, so Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Willi Hildebrandt. Überdies blieb das Projekt, für das die Fäden bei Daniel Meinck vom Stadtbauamt zusammenliefen, im Kostenrahmen.

Nach dem Trampolinpark, gleichfalls finanziert von der Kast-Stiftung, folgt nun der zweite Schritt mit dem Pumptrack, auf den dritten sei er sehr gespannt, so Bürgerstiftungsvorsitzender Josef Offele. Die Anlage sei Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements, so Offele, der die Werbetrommel für die Bürgerstiftung rührte.

Meinck erinnerte noch daran, dass die Leitungen dank der Bauarbeiten neu geordnet werden konnten, und er verhehlte seine Freude über das gelungene Werk ebenso wenig wie alle anderen am Projekt Beteiligten. Und dann gab es kein Halten mehr und Jung und Alt stürzten sich die Bahn hinunter, darunter auch Jugendgemeinderätin Clara Käding. „Ich bin zwar mehr im Wald unterwegs, doch ich weiß, wer es hier schafft, der hat draußen weniger Probleme.“ Sprach’s und ließ ihr Bike über den Track tanzen.

Ettlingen

MEHR DACH, WENIGER ACH.

Sicher aufgehoben:
dein Fahrrad in der Box.

Dein Rad sicher und trocken abstellen?
Geht! Die Fahrradboxen in der Parkgarage Zentrum/Schloss machen's möglich.
Kostenfreies E-Bike-Laden inklusive!

Einfach direkt in der Tiefgarage tageweise (1 €/Tag) oder über fahrradboxen.ettlingen.de monats- bzw. jahresweise mieten (10 €/Monat, 100 €/Jahr).

 Neugierig?
Nähere Informationen findest du hier.

www.ettlingen.de/fahrradboxen



powered by
SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Sicher und komfortabel: Radstellplätze und abschließbare Radboxen in der Tiefgarage Zentrum/Schloss

Du bist in der Ettlinger Innenstadt unterwegs und suchst einen sicheren Stellplatz für Dein Fahrrad? Oder wohnst in der Innenstadt und weißt nicht, wohin mit Deinem Rad? Ab sofort bietet die Stadt Ettlingen in der Parkgarage Zentrum Schloss eine ideale Lösung: Kostenfreie Fahrradstellplätze und extra sichere Stellplätze in zwei abschließbaren Fahrradboxen – und demnächst gibt's auch noch kostenloses E-Bike-Laden mit Strom der Stadtwerke Ettlingen!

Unsere abschließbaren Fahrradboxen bieten optimalen Schutz vor Diebstahl, Verlust und Witterungseinflüssen. Während Dein Fahrrad sicher und trocken auf Dich wartet, kannst

Du den Besuch in Ettlingen entspannt und sorgenfrei genießen. Egal, ob Du einen Tagesausflug planst, regelmäßig in der Innenstadt unterwegs bist oder sogar hier wohnst – unsere Stellplätze bieten für jede Situation das passende Angebot.

So einfach geht's: Lade die Chayns App herunter und buche Deinen Platz direkt in der Tiefgarage. Flexible Mietoptionen stehen zur Verfügung: tagesweise für nur 1 € oder monatlich für 10 € sowie auch jahresweise für 100 €.

Weitere Informationen und Rückfragen: info@ettlingen.de oder www.fahrradboxen.ettlingen.de

Entscheidung

Zuschuss zur Dachsanierung der Herz-Jesu-Kirche

Der Verwaltungsausschuss gab mehrheitlich grünes Licht für den Investitionskostenzuschuss von 240 680 Euro für die Sanierung der Dachflächen der Herz-Jesu-Kirche, die Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut worden ist. Seit gut zwei Jahren sichert ein Schutznetz die Kirchenbesucher vor abplatzenden Putzstücken von der Decke. Dipl.-Ing. Matthias Buchmüller hat die Ursache ermittelt, durch das schadhafte Unterdach kann dauerhaft Wasser eindringen, das sich auf der Mauerwerkskrone der Außenwände sammelt, die durchfeuchtet sind. Die unterschiedlichen Feuchtzustände führen zu den Farbabplatzungen.

Neben der Reparatur und dem Austausch u. a. schadhafter Hölzer der Dachkonstruktion, neue Holzfenster in den Gauen und der Eindeckung aller Dachflächen mit Schieferplatten, werden die Fallrohre als auch die Einlaufbleche an den Kastenrinnen erneuert.

Magischer Familiensonntag



Allerhand Getrixen mit Urs Jandl

(Copyright: Uliana Stibbe)

Am 20. Oktober von 14 bis 18 Uhr wird die Bibliothek zum Treffpunkt für Feen, Hexen, Zauberer, Einhörner, Drachen und weitere fabelhafte Wesen. Kommt gerne verkleidet und begegnet Zauberern und Hexen aus der Welt der Literatur. An verschiedenen Stationen können kleine und große Zauber- und Hexenlehrlinge ihr magisches Wissen testen, unmögliche Aufgaben lösen und ihre zauberhaften Künste beweisen.

Erlebt eine witzig turbulente Mitmach-Zaubershow: 14.30 Uhr und 16 Uhr Allerhand Getrixen – Urs Jandl zaubert! Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene Eintrittskarten erhältlich in der Stadtbibliothek: 8 € Erwachsene/5 € Kinder ab 3 Jahren/16 € Familienkarte

Kartenreservierung: 07243/101-207

Vortrag am Dienstag, 1. Oktober:

„Gesunde Ernährung in der zweiten Lebenshälfte“



Mit zunehmendem Alter verändert sich der Körper. Eine ausgewogene Ernährung braucht genügend Vitamine sowie Nähr- und Mineralstoffe trotz eines gesunkenen Energiebedarfs. Es ist nie zu spät, sich gesunde Essgewohnheiten anzugewöhnen. Infos und Tipps rund um genussvolle und zugleich gesunde Nahrung erhalten Interessierte im Vortrag „Gesunde Ernährung in der zweiten Lebenshälfte“ von Referentin Beate Gut, Fachkraft für Ernährung der AOK Baden-Württemberg am Dienstag, 1. Oktober, um 16 Uhr, im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, Ettlingen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Vortrag wird im Rahmen der Aktionswoche „Gesunde Ernährung für ältere Menschen“ veranstaltet in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Karlsruhe angeboten.

Weitere Infos und Veranstaltungen zur Aktionswoche gib es unter: <https://gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de>

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, Ettlingen, E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de, Tel. 07243 101 146, www.ettlingen.de

Ettlingen

MEHR

In Ettlingen gilt:
Mehr wir. Weniger ich.

ACHTSAMKEIT, WENIGER GESCHNATTER.

www.ettlingen.de/mobilmiteinander

JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 27.09.24 // SESSION

Jam Session

Wir freuen uns auf Einsteiger
und Einsteigerinnen aus der
Region

Eintritt: 6 €

Vorschau: Freitag, 11.10.2024
Steffen Dix lädt ein ...
Funk-Legende Sir Waldo Weathers

Birdland 59 (Keller der Musikschule)
 Porzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
 Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
 Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse

Umsetzung Grundsteuerreform in Ettlingen

Da das Bundesverfassungsgericht 2018 festgestellt hat, dass die bisherigen Regelungen den Gleichheitsgrundsatz verletzen, wurde der Gesetzgeber zu einer Neuregelung verpflichtet, die im Januar 2024 in Kraft tritt.

Das Finanzamt Ettlingen führt immer noch die Bewertung einzelner Grundstücke anhand der Meldungen der Grundstückseigentümer durch und übermittelt der Stadt Ettlingen zur Kenntnisnahme die daraus resultierenden Grundsteuermessbescheide ab 2025. Die Stadt prüft stichprobenartig die Bescheide, Fehler werden dem Finanzamt zurückgemeldet.

Wenn ausreichend Messbescheide im System sind, kann ein aussagekräftiger Grundsteuerhebesatz ermittelt werden. Wegen der unvollständigen Datenübermittlung durch das Finanzamt wäre eine Festlegung des Hebesatzes zum aktuellen Zeitpunkt nachteilig für die Steuerschuldner.

Deshalb wird die Verwaltung die geplante Beschlussfassung über den neuen Hebesatz vom Herbst auf Anfang 2025 verschieben im Rahmen einer nur dafür nötigen Nachtrags-haushaltssatzung.

Die neuen Bescheide werden Anfang 2025 verschickt werden.

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Plangebiet „Unterer Henkling“: Wettbewerbsentwurf wird weiterentwickelt



Bei der Wohnbebauung wird die Variante mit vier Gebäuden favorisiert. Plan: Fischer Rüdener Architekten in ARGE mit se\arch Architekten und Landschaftsplanung Terrabiota.

Vor rund einem Jahr war der Ausschuss über das Wettbewerbsergebnis für den kombinierten städtebaulichen Ideen- und hochbaulichen Realisierungswettbewerb „Feuerwehr und DRK Berg“ informiert worden. Auf den 1. Platz hatte die Jury wie berichtet den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft aus se\arch Stefanie und Stefan Eberding Architekten Stuttgart und FRA Fischer, Rüdener Architekten, Stuttgart und den Landschaftsarchitekten Terrabiota, Stuttgart gesetzt mit der Maßgabe, die Planung in einigen Bereichen zu überarbeiten. So sollte unter anderem von Norden kommend das Außenlager im oder am Gebäude sein, eventuell seien Bewohnerparkplätze im Süden in der Quartiertiefgarage unterzubringen und bei den Wohngebäuden sei die „Körnung“ zu groß, lieber fünf kleine als vier große Gebäude.

Mittlerweile wurde das Wettbewerbsergebnis im Sinne einer Rahmenplanung weiterbearbeitet, das Ergebnis stellte Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck im Ausschuss für Umwelt und Technik zur Vorberatung vorgestellt. Zudem wurden weitere Aspekte wie Entwässerung, Freiraumkonzept und technische Ver- und Entsorgung konkretisiert, sie sind für die Umsetzung im Bebauungsplan relevant. Hinsichtlich des **Außenlagers** konnten nicht alle Funktionen im Gebäude untergebracht werden, doch die kleine Nebenanlage am Gebietsrand ist vertretbar.

58 Stellplätze können unterirdisch in einer **Quartiertiefgarage** angeordnet werden, was den Stellplatzbedarf der Wohnbebauung (38) und des DRK (zwölf) deckt. Der Puffer von acht Plätzen unterirdisch und fünf oberirdisch

wird für Besucher vorgesehen oder für Car-Sharing-Fahrzeuge. 28 Alarmstellplätze der Feuerwehr sind oberirdisch direkt dem Feuerwehrgerätehaus zugeordnet. Ein Schallschutzgutachten ist derzeit in Arbeit. Werden lärmmäßig Abschirmmaßnahmen notwendig, sollen diese möglichst mit PV-Modulen belegt werden.

Die Stellplätze des DRK werden provisorisch oberirdisch angeordnet, bis die Tiefgarage fertig ist. Dann werden sie in die Tiefe verlegt und die temporären Stellplätze zu Grünflächen umgewandelt.

Die Kantenlänge der **Wohngebäude** wurde um zwei Meter reduziert auf 19 Meter, die Grundfläche der Gebäude verringerte sich somit um 80 Quadratmeter. Bei vier Gebäuden mit je drei Geschossen sind dies 960 Quadratmeter Bruttogrundfläche. Sie könnten rechnerisch mit einem fünften Gebäude kompensiert werden.

Jedoch zeigte sich, dass ein fünftes Gebäude zu Lasten der vorgesehenen Versickerungsflächen ginge: „Im Süden würden dann die Retentionsflächen knapp“, so Meyer-Buck. Zudem wäre das südlichste Gebäude von Tiefgarage und Gemeinschaft abgehängt und die neue Bebauung würde insgesamt näher an die angrenzende Bestandsbebauung heranrücken.

Aus Verwaltungssicht und auch aus Sicht des Ortschaftsrats Schöllbronn wird daher empfohlen, die reduzierte Grundfläche der Wohngebäude bei zwei der vier Gebäude über ein zusätzliches Geschoss zu kompensieren. So könnten 38 Wohneinheiten entstehen, dies würden dann auch genau der Wettbewerbs-

vorgabe entsprechen. Die höheren Gebäude sind in mittlerer Lage im Gebiet angeordnet, die niedrigeren bilden den Ortsrand.

Die Verwaltung spricht sich zudem für eine Bewohnertiefgarage im Süden aus zugunsten der Freibereiche des neuen Quartiers, aber auch, um die angrenzende Bestandsbebauung weitgehend vor Lärm- und Schadstoffemissionen zu bewahren.

Weitere Festsetzungen

Niederschlagswasser soll über die Dachbegrünung und in Retentionsmulden zwischengespeichert und dann gedrosselt entwässert werden. Aktuell wird geprüft, ob ein Teil des Regenwassers direkt nach Norden in den Waschbach abgeführt werden kann, die notwendige Abstimmung mit dem Landratsamt läuft.

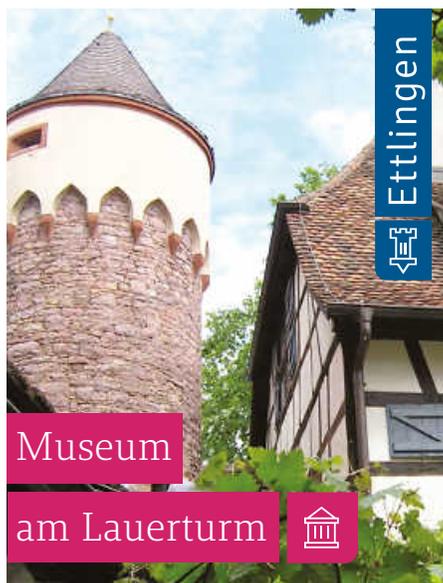
Die verkehrliche **Erschließung** ist wie vorgesehen für Feuerwehr und DRK von Norden via Ausbau eines landwirtschaftlichen Weges vorgesehen, während die Wohnbebauung von Süden her über die Kreuzstraße angebunden wird. So ist kein Durchgangsverkehr durch das neue Quartier möglich. Die Stichstraße wird über einen Wendeplatz geführt, über den auch der Müll abgeholt wird.

Die **Freiraumplanung** setzt auf eine Durchgrünung des Quartiers, so wird der Übergang in die freie Landschaft fließend gestaltet und die durch die Bebauung entfallende Klimafunktion wird teils kompensiert. Bestandsbäume im Süden sollen möglichst erhalten bleiben.

Für eine klimaneutrale **Wärmeversorgung** des Quartiers wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, sie untersucht verschiedenen Wärmequellen. Im Feuerwehrgebäudekeller werden Räume für die Basisstation der Quartierswärmeversorgung vorgehalten. Nicht nur die neue Wohnbebauung, eventuell auch Bestandsgebäude könnten angebunden werden.

Ausgleichsflächen für die FFH Mähwiesen, den Streuobstbestand und das Heckenbiotop im Westen werden untersucht und die erforderlichen Ausnahmeanträge beim Landratsamt (Untere Naturschutzbehörde) gestellt. Gleiches gilt für die Befreiung vom Landschaftsschutzgebiet und den Ausbau des nördlichen Wirtschaftswegs. Artenschutzmäßig sind Eidechsen, Vögel, Fledermäuse und Höhlenbrüter betroffen, CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality-measures, Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion) werden geplant bzw. bereits umgesetzt (Gewann Langenbusch), weil die Ersatzhabitate Vorlaufzeiten brauchen.

Stimmt wie der Ausschuss (einstimmig) auch der Gemeinderat der Fortschreibung des städtebaulichen Entwurfs zu, kann der Bebauungsplanentwurf entwickelt werden. Am 24. Oktober ist eine Infoveranstaltung in Schöllbronn geplant, dort soll die Fortschreibung vorgestellt werden. Der **Zeitplan für Feuerwehr und DRK** sieht grob die Rechtskraft des Bebauungsplans für das vierte Quartal 2025 vor, Baubeginn Anfang 2026 und Inbetriebnahme des Feuerwehr- und des DRK-Hauses im Dezember 2027.



Ettlingen

Museum

am Lauerturm



Saisonabschluss



29. September 14–17 Uhr

Zum letzten Mal in diesem Jahr kann man den Wehgang der Stadtmauer, den Lauerturm und das Museum am Lauerturm mit bäuerlichen Gerätschaften, Haushaltsgegenständen und Handwerksgeräten um 1900 besuchen.



Werner Back, einer der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Museum, bearbeitet Flachs mit historischen Geräten, spinn und webt und kann viel zeigen und erzählen. Gerne darf man sich selbst einmal ans Spinnrad setzen.

15 Uhr

Hejo, spann den Wagen an – Oats, peas, beans and barley grow

Musik zur Erntezeit zum Zuhören und Mitsingen aus Deutschland und England
Akkordeon: Robert Determann

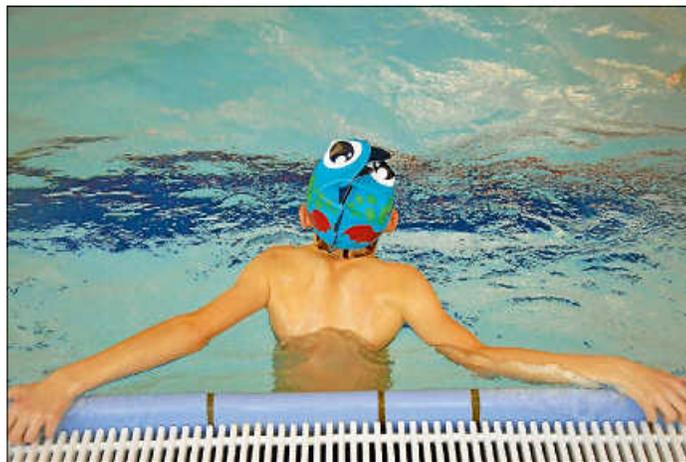
Museum am Lauerturm

Lauergasse 23–25
geöffnet Mai – September 14–17 Uhr
Eintritt frei

Museum Ettlingen

07243 101-273 · museum@ettlingen.de

„Schwimmoffensive der Ettlinger Grundschulen“ startet im neuen Schuljahr



Das Projekt „Ettlinger Schwimmoffensive“, getragen von der Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtwerken Ettlingen, fördert Schwimmassistenten, die gemeinsam mit der Lehrkraft den Schwimmunterricht gestalten. Nach einem ausgesprochen positiven Pilotprojekt im vergangenen Schuljahr kann das Projekt jetzt an nahezu allen Ettlinger Grundschulen umgesetzt werden.

Nach einem gelungenen „Probelauf“ im 2. Halbjahr des Schuljahrs 23/24, an dem aus zunächst nur zwei Klassen der Pestalozzischule, eine Klasse der Grundschule Oberweier und 2 Gruppen der Carl-Orff-Schule (SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen) einbezogen werden konnten, folgt nun im Schuljahr 2024/25 die Verstetigung. Bis auf die Thiebauthschule, die schon seit längerer Zeit zwei ehrenamtlich tätige Schwimmassistenten einsetzen kann, sind alle Ettlinger Grundschulen am Projekt beteiligt und erhal-

ten für alle 13 Anfänger-Schwimmklassen bzw. -gruppen eine von insgesamt sechs aktiven Schwimmassistenten.

Die Lehrkräfte, die eine Anfänger-Schwimmklasse unterrichten, werden dabei von einem/-r Schwimmassistenten/-in unterstützt. Lehrkraft und Schwimmassistent bilden ein Team und können damit so-

wohl die Nichtschwimmer als auch in einer separaten Gruppe die Schwimmer fördern. Die Gesamtverantwortung liegt dabei für die ganze Klasse bei der Lehrkraft. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden, in denen Schwimmstätten geschlossen werden, hat die Stadt Ettlingen mit dem Lehrschwimmbecken dafür gesorgt, dass beste Voraussetzungen für den Schwimmunterricht gegeben sind.

Diese Schwimmassistenten wird über die Bürgerstiftung organisiert und finanziert. Die Bürgerstiftung fördert aus ihren Mitteln u. a. Projekte zur Ergänzung der allgemeinen Bildungsangebote für Kinder wie die Bewegungsförderung an KITAS und die Schwimmassistenten an Grundschulen. Finanzielle Zuwendungen an die Bürgerstiftung sind ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung dieser Projekte.

Weitere Infos unter www.buergerstiftung-ettlingen.de

In der Goethestraße

Ausbau und Modernisierung der Versorgungsnetze

Die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen, plant eine umfassende Erweiterung und Modernisierung der Versorgungsinfrastruktur in der Goethestraße in Ettlingen.

Ab Montag, 7. Oktober, beginnt der Ausbau des Mittel- und Niederspannungsnetzes sowie die Erweiterung des Backbone-Netzes. Dabei handelt es sich um einen Teil des Telekommunikationsnetzes mit hoher Bandbreite. Gleichzeitig werden die Versorgungsleitungen für Erdgas und Trinkwasser modernisiert. Im Zuge dieser Arbeiten werden die jeweiligen Hausanschlüsse der anliegenden Häuser ertüchtigt, wobei den betroffenen Hauseigentümern keine Kosten entstehen. Voraussichtlich dauern die Bau- und Modernisierungsarbeiten bis September 2025. Die Kosten für die umfangreichen Arbeiten belaufen sich auf etwa 740.000 Euro.

Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, sind die Arbeiten in zwei Bauabschnitte unterteilt.

1. Bauabschnitt

Der erste Bauabschnitt beginnt beim Eichendorff-Gymnasium und endet auf Höhe der Brahmstraße.

2. Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt startet von der Brahmstraße und verläuft bis zur Karl-Friedrich-Straße.

Hinweis zur Verkehrssituation:

Im Zuge der Baumaßnahmen wird die Goethestraße voraussichtlich abschnittsweise voll gesperrt sein. Eine örtliche Umleitung wird jeweils ausgeschildert.

Wir bitten um Verständnis für eventuell auftretende Beeinträchtigungen und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Geduld während der Bauzeit. Für weitere Fragen oder Anliegen steht der Kundendienst der Stadtwerke unter 07243 101-8230 gerne zur Verfügung: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr.

Festakt zum Tag der deutschen Einheit



Am Donnerstag, 3. Oktober, 11 Uhr Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in der Schlossgartenhalle.

Gastredner Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze spricht zum Thema „Scheiternde Einheit – scheiternde Demokratie?“

Eine Bestandsaufnahme und Analyse aktueller Probleme im vereinten Deutschland mit Ansätzen für deren Überwindung im europäischen Kontext aus der Sicht eines renommierten Historikers. Rahmenprogramm von Ettlenger Schulen und der Musikschule Ettlingen.

Veranstalter: EttlengerFORUM in Kooperation mit dem Ortsverband von B90/DIE GRÜNEN

Geänderter Redaktionsschluss in Kalenderwoche 40

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 3. Oktober (Einheitstag), verschiebt sich der Redaktionsschluss für die Amtsblatt-Ausgabe der Kalenderwoche 40 auf Freitag, 27. September.

Alle Infos zu geänderten Redaktionsschlüssen sind auch durch Klicken auf den Button ‚Kalender‘ auf der Startseite des Redaktionssystems „Artikelstar“ zu finden.

Gebäudeenergie-Erstberatung bei Stadtwerken

Die Stadtwerke Ettlingen bieten am Dienstagnachmittag, 1. Oktober, in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energieagentur eine Gebäudeenergie-Erstberatung an im Stadtwerkegebäude in der Hertzstraße 33. Die Themen reichen von Moderner Heiztechnik über Gesundes Raumklima (Schimmelprobleme, richtiges Lüften) bis hin zu den Fördermöglichkeiten (BAFA, KfW-Programme).

Für die Einzelberatung ist eine Terminreservierung erforderlich unter 07243 101-646.

Innovativ und nachhaltig – BIENE „fliegt“ in zwei weiteren KITAS

Im neuen Kindergartenjahr starten die KITAS St. Raphael Oberweier und Kunterbunt des Ettlenger Frauen- und Familientreff e. V. – effeff mit dem Programm zur Bewegungsförderung BIENE. Damit beginnt bereits der dritte Durchgang des Projekts für die KITAS in Ettlingen. Das als Pilotprojekt 2022 begonnene Programm der Bürgerstiftung erweist sich als wirksam und nachhaltig. Das bestätigen erneut die positiven Rückmeldungen der Eltern im Anschluss an das Projektjahr 23/24 im Kindergarten St. Elisabeth Spessart und im Freien Kindergarten Ettlingen, wie Projektleiter Manfred Reuter bestätigt.

So stellten 88 % der Eltern fest, dass sich die Bewegungsfreude der Kinder innerhalb der Laufzeit erkennbar vergrößert hat und 96 %, dass ein Effekt auf die motorischen Fähigkeiten deutlich erkennbar war. Darüber hinaus berichteten 88 % über positive Auswirkungen auf das Sozialverhalten der Kinder. Insgesamt stellten die Eltern bei der Evaluation, die über eine großangelegte Fragebogenaktion durchgeführt wurde, dem Biene-Projekt mit einem Schnitt (Schulnote) von 1,24(!) eine prima Bewertung aus.

Für Irmi Vater, die das Projekt an den Kitas durchführt, eine große Motivation und Bestätigung, dass sie den Kindern sowohl viel Spaß vermittelt, als auch die Kompetenzen der Kinder deutlich fördert. Für den Vorstand der Bürgerstiftung viele gute Gründe, das Projekt ein weiteres Jahr fortzusetzen.

Aktuell startet das BIENE Programm mit einem breiten Bewegungsangebot in drei Ü3-Gruppen in Oberweier und in 4 Gruppen in Ettlingen. Wie Kirstin Wandelt, die 1. Vorsitzende des effeff, beim Gespräch zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem effeff und der Bürgerstiftung betonte, passt dieses Projekt perfekt in die pädagogische Ausrichtung der Kita. Sowohl die Erziehenden des effeff, als auch des Kindergartens St. Raphael Oberweier haben mit der „Inhouse-Fortbildung der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zur Bewegungsförderung für Kita-Teams“ im Frühjahr ein wichtiges Kriterium der Kooperationsvereinbarung bereits erfüllt.

Ettlenger Sagen bei Nacht: Ignatz Mehlwurm und Mirko Sommer sind wieder unterwegs

Die Besucherinnen und Besucher können wieder ein unheimliches Vergnügen erleben: geisterhafte Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Ignatz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert. Ein junger Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster Technik – eigens von ihm entwickelt – ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlenger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen. Dieser kann nur erlöst werden, wenn er Geschichten aus der sagenhaften Vergangenheit der Stadt erzählt. Wird es ihm gelingen?

Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt Ettlingen.

Termine: 9. + /23.10, 13. + 27.11. und 11.12. jeweils um 20 Uhr

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz am Schloss

Dauer: ca. 90 Minuten

Karten für 14/9 Euro erm. sind bei der Touristinfo Tel. 07243 101-333 oder über www.reservix.de erhältlich.

Weitere Infos unter www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Halloween Party



Nach über 800 Gästen bei der Premiere im vergangenen Jahr wird die schaurigschöne Halloweenparty von „Ettligen by Night“ fortgesetzt. Am 31. Oktober öffnen sich die Türen der Schlossgartenhalle für eine unvergessliche Halloween-Nacht um 21 Uhr. Specials und die DJs werden kurz vor der Veranstaltung auf www.ettlingen-by-night.de und in den sozialen Medien bekanntgegeben. Eintritt im VVK: 7 EUR, Abendkasse 10 EUR. Tickets gibt es www.ettlingen-by-night.de. Kooperationspartner: Kultur- und Sportamt, Volksbank Ettligen, Weddingsuppleier, das Autohaus Streit, Chriss by Rissel, Ettliger Biermarke „Fusel“ sowie „Die Neue Welle“.

Dialoggruppe Windenergie in Ettligen tagte

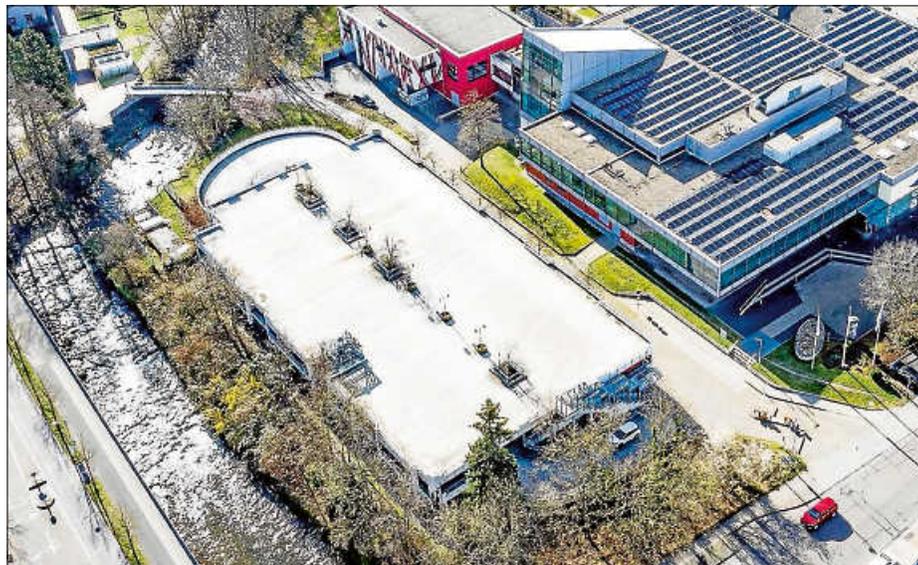
Voreinigenden Wochen traf sich die auf Beschluss des Gemeinderates gebildete Dialoggruppe zur Windenergie in Ettligen, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinde- und des Jugendgemeinderats, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, Akteuren aus Umweltverbänden, Wirtschaftsunternehmen, Stadtverwaltung, Stadtwerken und Bürgerenergiegenossenschaft zu ihrem zweiten Treffen. Diskutiert wurden vor allem Fragen zur Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen. Als fachlich versierte Inputgeber waren Steffen Kölln von der Kanzlei Sterr-Kölln (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Unternehmensberater), Dr. Stefan Blüm von der Stadtwerke Ettligen GmbH und Gerd-Volker Waltersbacher von der Fischer AG Achern dabei. Nach kurzen Impulsvorträgen standen die drei Referenten für Fragen und Diskussionen in Kleingruppen zur Verfügung.

Dabei wurde deutlich: Für eine sachliche Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen ist die Betrachtung einer Vielzahl von Aspekten notwendig. Die offen gebliebenen Fragen wurden in den letzten Wochen vom Forum Energiedialog gemeinsam mit Fachleuten bearbeitet und u. a. in Form der folgenden Informationen (Thema 2 in dieser Ausgabe auf S. 11/12, Thema 3 und 4 folgen in den nächsten Wochen) für alle Bürgerinnen und Bürger Ettligen aufbereitet.

Parkanlage beim Albgaubad in der Luisenstraße

Ab 1. Oktober papier- und schrankenloses Parken

Mehr Kundenkomfort durch digitales Parksystem



Ab dem 1. Oktober gibt es ein digitales Parksystem bei der Parkgarage beim Albgaubad.

Ab dem 1. Oktober wird es das alte und störanfällige Schranken-Ticket-System beim Albgaubad nicht mehr geben. Ein digitales Parksystem mittels Kennzeichenerfassung und vereinfachten Prozessen wird nun auch bei der Parkgarage beim Albgaubad in Betrieb genommen.

Die Stadtwerke Ettligen GmbH, als Betreiberin der Ettliger Bäder, wird in Zusammenarbeit mit der Firma Avantpark das neue digitale Parkraum-Management-System beim Albgaubad installieren.

Wie kann man sich das digitale Parken vorstellen?

- Das Wichtigste vorweg – der bisherige, reduzierte Tarif für Bade- und Saunagäste bleibt erhalten. Gäste geben in den neuen Rabattierungsstationen im Albgaubad ihr Kennzeichen ein (möglich beim Betreten oder vor Verlassen des Albgaubades). Der Bade-/Saunagast-Tarif ist somit auf das Kennzeichen registriert.
- Schrankenfreies und papierloses Parken durch Kennzeichenerfassung (vollständig datenschutzkonform).
- Durch die automatische Messung der Parkdauer ist kein Parkticket mehr nötig, das verloren gehen kann. Die Zahlung erfolgt nach Ende der Parkzeit am Automaten durch Eingabe des Kennzeichens.
- Kunden haben zwei Möglichkeiten der Bezahlung:
 - An einem der beiden Kassenautomaten durch Eintippen des Kennzeichens und Bezahlung mit Kredit-/ EC-Karte sowie Bargeld oder
 - mit der Easy Park-App.

- Eine Karenzzeit von 20 Minuten für die Parkplatzsuche ist nach Einfahrt beinhaltet. Ist kein Parkplatz frei, kann unmittelbar nach Einfahrt gratis ausgefahren werden.

- Bedeutsames am Schluss – das Autokennzeichen sollte geläufig sein, denn der ganze Vorgang basiert auf der Kennzeichenerkennung.

Was passiert, wenn das Bezahlen vergessen wurde?

Wird vergessen, das Parkentgelt zu bezahlen, berechnet der Systemanbieter (Avantpark) ein erhöhtes Nutzungsentgelt von 45 €, zusätzlich Gebühren.

Allerdings besteht die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden, die Zahlung nachzuholen, ohne dass ein erhöhtes Nutzungsentgelt anfällt.

Warum haben sich die Stadtwerke Ettligen GmbH für das neue Parksystem entschieden?

Das Schrankensystem der Parkanlage ist in die Jahre gekommen und hat in den letzten Monaten permanent Störungen verursacht.

Der Bereitschaftsdienst der Ettliger Bäder musste immer öfter „ausrücken“. Eine neue Lösung war zu finden, die sich für Bade- und Saunagäste sowie Nutzer der Parkgarage komfortabler gestaltet.

Das neue System bietet eine Vielzahl an Optionen, die den gesamten Prozess für Gäste und Nutzer beschleunigt: Warteschlangen, Staus und Ärger werden vermieden.

Informationen zu Windenergie in Ettlingen

Thema 2 | Wenn in Ettlingen Windenergieanlagen (WEA) entstehen sollten – wie wären die wirtschaftlichen Perspektiven?

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog



Foto: Jürgen Mai

Ein guter Standort ist das Wichtigste: Weit genug entfernt von den Siedlungen und von bedrohten Tierarten, ordentliche Windgeschwindigkeiten und Zugriff auf die Fläche – der Regionalverband plant, entsprechend Gebiete auszuweisen, in denen der Bau von Anlagen erlaubt wäre. Diese sind in Ettlingen überwiegend im Besitz der Stadt. Somit kann die Stadt die Flächen einem Betreiber zur Verfügung stellen. Als lokaler Energieversorger können/werden sich die Stadtwerke hier beteiligen.

Windhöufigkeit muss passen: Der Windatlas nennt Zahlen zur sogenannten Windleistungsdichte. Ab 215 Watt/Quadratmeter (W/m^2) gelten Standorte als ausreichend windhöflich. Für den Raum Ettlingen schwanken die Werte zwischen 266 (im Wald zwischen Durmersheim und Bruchhausen) und 405 (auf dem Kreuzenberg). Bevor eine Anlage gebaut würde, würde ein interessierter Projektierer den Wind ein Jahr lang in einer Höhe von 100 bis 240 Metern messen. Die darauf aufbauende Windprognose ist Grundlage für den Kredit, den die Bank für die Anlage gibt. Prognosen gehen in dieser Region an guten Standorten (etwa am Rand des Schwarzwalds) von mehr als 2.000 sog. Vollbenutzungsstunden aus, was einer Auslastung von knapp 25% der Jahresstunden entsprechen würde. Bei 7 Megawatt (MW) Leistung bedeutet dies einen Ertrag von 14 GWh (Gigawattstunden) im Jahr.

Genauso wichtig – Die Vermarktung des erzeugten Stroms: Nach dem Zuschlag durch die Bundesnetzagentur kann der Betreiber den Strom mit einer festen, auf 20 Jahre garantierten Vergütung (EEG¹) einspeisen. In Baden-Württemberg sind das derzeit etwa 8 bis 11 ct/kWh (Cent

pro Kilowattstunde), je nach Standort.² Oder er kann ein PPA (Power Purchase Agreement) abschließen mit frei verhandeltem Preis und Laufzeit – z. B. mit einem Unternehmen vor Ort.

Ausgaben und Risiken: Die Einnahmen aus dem Stromverkauf müssen die Investitions- und Betriebskosten finanzieren – den Kauf der Anlage, den Bau, sowie Pacht für die Fläche, Zinsen, Versicherungen, Betriebsführungs- und Wartungsverträge (zur Sicherstellung hoher Verfügbarkeiten).

Wirtschaftlicher Betrieb?: Die Welt ändert sich – heutige Anlagen sind deutlich leistungsstärker und höher als noch vor wenigen Jahren, sie drehen sich länger und in Süddeutschland gibt es inzwischen kräftige Zuschläge zur garantierten Vergütung. Sollten in Ettlingen Anlagen gebaut werden, dann nicht vor 2027 – sie wären etwa im Vergleich zum Windpark Straubenhardt 10 Jahre moderner und hätten die doppelte Leistung. Höhere Leistung, höherer erzielbarer Strompreis – bei heutigen Konditionen und dem in Ettlingen erwarteten Wind können die der Betreiber die Windenergieanlagen aller Voraussicht nach wirtschaftlich betreiben.

Wie sich das für zukünftige Projekte entwickelt, ist schwer abschätzbar. Ob der Staat mit dem zunehmenden Ausbau der Wind- und Sonnenenergie irgendwann seinen Mitteleinsatz für das EEG begrenzen muss, oder, ob umgekehrt der Marktpreis steigen und dadurch die EEG-Förderung nicht mehr nötig sein wird, ist derzeit nicht absehbar. Für den Betreiber ist wichtig, dass die Einspeiserlöse über das EEG für 20 Jahre zugesichert werden.

¹ EEG = Gesetz für den Ausbau Erneuerbarer Energien

² Das EEG 2023 regelt in §36h, dass in Süddeutschland neue Anlagen einen Zuschlag bekommen. Im Vergleich zu einem Standort, wie er eher in Norddeutschland zu finden ist („Referenzanlage“), erhalten Anlagen in „Schwachwindgebieten“ Aufschläge von bis zu 55% zu dem bei der Ausschreibung der Bundesnetzagentur erzielten Zuschlagswert (derzeit bei 7,35 ct/kWh). Für die Beispielrechnung auf der Rückseite haben wir 9,5 ct/kWh angenommen, das wäre ein Aufschlag von 20%.



Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog

Beispielhafte Rechnung über Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

ca. 27,5 Millionen EUR

Über einen Zeitraum von 25 Jahren addieren sich die Betriebskosten auf 17,5 Mio. EUR

Jährlich entstehen Betriebskosten für Zinsen, Wartungsverträge, Pachtkosten, Bürgerbeteiligung und Betriebsführung in Höhe von ca. 700.000 EUR

Für Tiefbaumaßnahmen, Netzanschluss, Umspannwerk, Gutachten u.ä. kommt man je nach Untergrund, Zuwegung und Netzeinspeisung auf zusätzliche Kosten von etwa 2 Mio. EUR.

Stand 2024 kosten moderne Anlagen schlüsselfertig (mit Fundament, Turm, Gondel und Flügeln) ca. 8 Mio. EUR.

Damit ergibt sich ein Gesamt-Invest von etwa 10 Mio. EUR. Darin enthalten ist auch der Rückbau des Fundamentes, der erfolgt, wenn die WEA stillgelegt wird. Der Betreiber muss dafür eine Sicherheitsleistung zurücklegen.

Einnahmen

ca. 32 Millionen EUR

Wenn die Anlage 30 Jahre lang läuft, verbessert sich die Rendite nochmals.

Überschuss

ca. 4,5 Millionen EUR

Ab dem 21. Jahr wird ein PPA ausgehandelt
Annahme 5 Jahre für 8 ct/kWh:
5,6 Mio. EUR.

Über 20 Jahre erfolgt die EEG-Vergütung in Höhe von 9,5 ct/kWh:
26,6 Mio. EUR

Eine Anlage mit 7 MW wird in Ettlingen voraussichtlich 14 GWh Strom im Jahr erzeugen.

Je nach Höhe des Eigenkapitals, Zinshöhe, Standortgüte und Auflagen der Genehmigungsbehörde kann das Ergebnis aber variieren.

Die genannten Werte sind beispielhafte und durchschnittliche Werte. Bei schwierigem Gelände oder bei Einzelanlagen kann es etwas teurer werden, bei Windparks sinken die Kosten für einzelne Anlagen deutlich mit der Anzahl der Anlagen. Die Zahlen beruhen auf Recherchen des Forums Energiedialog Baden-Württemberg.

Weitere Infos: Weitere schriftliche Infos und Veranstaltungen zu Themen wie Bürgerbeteiligung, Lärm oder Eingriffe in den Wald folgen.

Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg ist ein Landesprogramm, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet (www.energiedialog-bw.de). In Ettlingen unterstützt das Forum die Stadt bei der Publikation einer regelmäßig im Amtsblatt erscheinenden Inforeihe zu verschiedenen Themen der Windenergie.

Bei Fragen sind **Dieter Prosik** | Stadt Ettlingen (dieter.prosik@ettlingen.de) oder **Dr. Christiane Hauser** | Forum Energiedialog Baden-Württemberg (c.hauser@energiedialog-bw.de) ansprechbar.

www.energiedialog-bw.de








Singer-Songwriter-Slam

Sa. 05.10.24, 20.00 Uhr 

Foto: Shalin Curdt

Aufgrund der tollen Resonanz des 1. Singer-Songwriter-Slams im Frühjahr wird es im Oktober eine zweite Ausgabe geben. Es treffen junge Sängerinnen und Sänger in einem Wettstreit aufeinander, um mit eigenen Songs das Publikum zu überzeugen. Genauso wie beim Poetry Slam dürfen die Zuschauer*innen abstimmen und so den Sieger oder die Siegerin küren. So entsteht ein kurzweiliger Abend, bei dem die Musik – eigene Songs, live gespielt – im Mittelpunkt steht.

Moderiert wird die Veranstaltung von zwei echten Ettlinger Lokalmatador*innen: Singer-Songwriterin Lisa Huber und Jonathan Joachim.
Schloss, VK 7 €; AK 8 €

Svavar Knútur

Sa. 12.10.24, 20.00 Uhr 



Wer einen Auftritt von Svavar Knútur schon miterleben durfte, wird sich noch lange daran erinnern. Seine Bühnenpräsenz entführt das Publikum auf eine emotionale Reise, von tiefstem Mitgefühl bis zu befreiendem Gelächter. Als isländischer Singer-Songwriter und Entertainer verkörpert er Vielschichtigkeit und Leidenschaft. Svavars Musik ist wie ein Fenster in die Seele Islands, er erzählt Geschichten von den Höhen und Tiefen des Lebens am Rande der Welt. Seine aufrichtige und humorvolle Art verbindet Menschen aller Hintergründe und lässt sie gemeinsam in den Klängen seiner Lieder schwelgen.

Foto: Sindri Swand

Schloss, VK 17/19 €; AK 19/21€, erm. 50%

Gitarrentage: Gitarre Pur

Sa. 26.10.24, 20.00 Uhr 



Das Wochenende dreht sich voll und ganz um die Welt der Gitarrenmusik.

Ein Konzert mit einer Vielzahl von Künstlern am Samstag sowie begleitende Workshops und eine Open Stage am Sonntag stehen auf dem Programm. Eine Kooperation mit dem Musikstudio89.

Konzert VK 17/19 €; AK 19/21 €; erm. 50 %

Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 26. September
20 Uhr Die Fotografin

Freitag, 27. September
15+17.30 Uhr Die Schule der ...
20 Uhr Interstellar
20.15 Uhr Die Fotografin

Samstag, 28. September
15+17.30 Uhr Die Schule der ...
20 Uhr Die Fotografin
20.15 Uhr Kleine schmutzige Briefe

Sonntag, 29. September
15+17.30 Uhr Die Schule der ...
20 Uhr Die Fotografin
20.15 Uhr Kleine schmutzige Briefe

Montag,
17.30 Uhr Die Fotografin
20.15 Uhr Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen, präs. von Stadtwerke Ettlingen

Dienstag (Kinotag), 1. Oktober
15+17.30 Uhr Die Schule der ...
20 Uhr Die Fotografin
20.15 Uhr Kleine schmutzige Briefe

Mittwoch, 2. Oktober
15 Uhr Kleine schmutzige Briefe
17.30 Uhr Die Schule der ...
20 Uhr Joker: Folie à deux
20.15 Uhr Die Fotografin

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de




IT'S GIN O'CLOCK!

Gin Tasting & Live Music

27.9.2024 um 19 Uhr

Infos & Tickets in der Touristinfo:
07243/101-380 oder tourismus@ettlingen.de



Neben Gin und Musik gibt es auch salzige Schmankerl von der Konditorei Böckeler.

Tickets in der Touristinfo 07243 101 380 oder tourismus@ettlingen.de

Vorberatung AUT:**Neubau PINKEPANK privater Kindergarten Bruchhausen e.V.**

Der private Kindergarten PINKEPANK übernimmt mit seinen bis zu 20 Plätzen eine städtische Pflichtaufgabe. Nun wurden dem Trägerverein die Räumlichkeiten gekündigt. Die Stadt hat ein Entwurfskonzept für einen Neubau in Bruchhausen erarbeitet, derauch eine Erweiterungsmöglichkeit enthält.

Seit 1970 gibt es den Verein PINKEPANK privater Kindergarten Bruchhausen e.V. im Fischweg Bruchhausen. In dem eingruppigen Kindergarten für Zwei- bis Sechsjährige sind derzeit 17 Kinder. Zum 31. Dezember 2024 hat der Vermieter den Mietvertrag gekündigt und die Stadt suchte eine nachhaltige Ersatzlösung. „Die Kündigung kam überraschend“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Eine Lösung musste gefunden werden, sonst würde dies das Aus für den Verein bedeuten, der „eine städtische Pflichtaufgabe übernehme“, wie der OB betonte. Da die Stadt nicht gerade üppig viele freie Kindergartenplätze habe (immerhin fehlten jedoch nach jüngsten Analysen weniger Plätze als bislang kalkuliert) seien die bis zu 20 Plätze des PINKEPANK wichtig. Andere Anmietungsmöglichkeiten seien nicht zu finden gewesen, doch selbst wenn griffen überall die Anforderungen des KVJS für Kinderbetreuung, so Arnold weiter. KVJS ist der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, der landesweit mehr als 9.000 Kitas beaufsichtigt. Man habe sich daher auf die Suche nach einer geeigneten Fläche für einen Neubau gemacht und diese bei der Franz-Kühn-Halle gefunden. Zu Bedenken gab der OB im Vorfeld der Diskussion, dass ein eingruppiger Kindergarten im Vergleich am teuersten sei. Wer überlege, zwei Träger in einem Haus zu vereinen, müsse davon ausgehen, dass auch diese Lösung teuer sei, da alles zweifach konzipiert werden müsse laut Vorschriften. Die Verwaltung habe nun die bislang beste Idee auf den Tisch gelegt. Sie wurde von Architekt Udo Lindenfelser erarbeitet, in Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft;

Ozrenka Gospić stellte den Entwurf vor. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte in Vorberatung den Vorschlägen der Verwaltung mit großer Mehrheit zu.

Eine dauerhafte Nutzung verspricht eine eingeschossige Containerlösung für mobile Raumsysteme, die mit einer hochwertigen Fassade und einem Doppeldach wie der Kindergarten an der Mulde im Horbachpark ausgeführt wird. Geeigneter Standort ist eine Fläche bei der Franz-Kühn-Halle, bestehend aus zwei Teilstücken, die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sport- und Kulturzentrum liegen. Daher ist eine Änderung des Bebauungsplans notwendig. Die Vorzugsvariante hat bereits den Status einer Sondergebietsfläche, so dass die Bebauungsplanänderung für Standort 1 (1.355 Quadratmeter) im Beschleunigten Verfahren erfolgen kann. Es handelt sich dann um eine Nachverdichtung und somit eine Maßnahme der Innenentwicklung. Erschließung und Erreichbarkeit sind gegeben; bestehende schattenspendende Bäume sollen bleiben. Um auf künftigen Mehrbedarf reagieren zu können, wird die Bebauungsplanänderung die Dimensionen eines dreigruppigen Kindergartens zugrunde legen. Dazu wird ein vier Meter breiter Streifen des Parkplatzes in Anspruch genommen. Zur Realisierung des eingruppigen Kindergartens genügt ein eingeschossiger Bau. Die Planung sieht für den Zugang eine Rampe und eine Treppe vor; vom Flur aus erreicht man den Gruppenraum mit angegliedertem Intensivraum sowie das Büro der Kindergartenleitung, einen Zusatzraum und eine Halle mit angeschlossener Küche. Vorgehen ist eine behindertengerechte Personaltoilette, der Sanitärbereich für die kleinen Kinder, ein Putz- sowie ein Technik-

raum mit Außenzugang. Das Außengelände muss mindestens 100 Quadratmeter groß sein. Eingeplant werden eine Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie eine PV-Anlage.

Die Planung wurde mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales des Landes sowie mit dem Gesundheitsamt Karlsruhe abgestimmt; mit im Boot waren zudem das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren. Der Zeitplan sieht eine Nutzungsaufnahme für September 2025 vor. Der Zeitplan sei eng gesteckt, merkte der OB an; wichtig sei nun, dass das Grundstück festgelegt werde.

Die Kostenschätzung auf Basis einer ersten Preisabfrage geht von rund 1,6 Mio. Euro aus, mit Risikobandbreite bis zu 2,2 Mio. Euro. Zur Finanzierung müssten außerplanmäßige Auszahlungen genehmigt werden durch den Gemeinderat, teils in diesem, teils im nächsten Haushaltsjahr. Fehlen dann noch Mittel, sind diese in den Haushaltsplan 2026 einzustellen.

L 607: Fahrbahndeckenerneuerung am „Kiesdreieck“ Ettlingen**Beginn dritter Bauabschnitt ab 24. September**

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird bis voraussichtlich Ende Oktober der Knotenpunkt „Kiesdreieck“ an der L 607/L 566 /Rudolf-Plank-/Mörscher Straße saniert. Die Maßnahme ist in vier Bauabschnitte unterteilt. Im dritten Abschnitt wird die L 607 in Fahrtrichtung Ettlingen sowie die Zu- und Abfahrtsrampe der B 3 saniert. Er wird voraussichtlich bis zum 27. Oktober abgeschlossen werden.

Verkehrsführung

Während der Sanierungsarbeiten wird die L 607 in Fahrtrichtung Ettlingen bis südlich der Einmündung Mörscher Straße voll gesperrt. Der Verkehr wird auf die Gegenseite umgeleitet, sodass die L 607, die L 566 und die K 3581 zwischen Ettlingen und Rheinstetten für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen in beide Richtungen befahrbar sind.

Fahrzeuge über 3,5 Tonnen werden über die nachfolgenden Strecken umgeleitet. Von der B 3 kommend, kann nicht auf die L 566 aufgefahren werden. Der Verkehr von der B 3 in Richtung Westen zur L 566 (Richtung Messe) wird über die L 605 umgeleitet. Verkehrsteilnehmende aus Ettlingen oder von der A 5 in Richtung Messe werden ebenfalls über die L 605, die Pulverhausstraße und die B 36 umgeleitet. Im Süden wird der Verkehr von der B 3 in Richtung Messe über die L 608 umgeleitet. Von der B 3 kommender Verkehr in Richtung Ettlingen wird aus beiden Richtungen über „Am alten Schießplatz“ umgeleitet. Die Rudolf-Plank-Straße ist nur in Fahrtrichtung Süden befahrbar. Der Verkehr Richtung Norden wird über die Einstein- und Hertzstraße auf die Mörscher Straße und von dort zur L 607 umgeleitet. Von Ettlingen in Richtung Rastatt wird der Verkehr über die L 607 zunächst nach Norden auf die B 3 geführt. Von dort werden die Verkehrsteilnehmenden über die Abfahrt „Beim Runden Plom“ geleitet, um dann auf die B 3 in Richtung Süden auffahren zu können.

Gewinnerinnen des Pop-up-Wettbewerbs „Neu in Ettlingen?!“ stehen fest:

„Nestwerk“ bietet Fotostudio, Kids Concept Store und Raum für Familien-Events



Drei Frauen bilden den neuen Ettlinger Pop-up-Store „Nestwerk“ (v.re.n.lks.) Sabrina Möck, Nicole Eissele und Julia Remler. Flankiert werden die drei Unternehmerinnen von Citymanagerin Nicole Bär.

Ende März hatte die Stadt Ettlingen Immobilienbesitzer und Gründungswillige zur Teilnahme am Pop-up-Wettbewerb „Neu in Ettlingen?!“ aufgerufen. Nun stehen die drei Gewinnerinnen fest: am 20. Oktober wird in der Badener-Tor-Straße 2 das „Nestwerk“ eröffnet.

Der Wettbewerb ist ein Baustein des Projekts „Beleben und Belegen – Ettlingen“, mit dem die Stadt in das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, kurz ZIZ, aufgenommen wurde. Für beide beteiligte Seiten lohnte sich die Teilnahme am Wettbewerb, denn als Preis winkte für die Immobilienbesitzer eine sichere Miete, garantiert durch die Stadt Ettlingen, für die „Ideenschmiede“ ein mietfreies Jahr zum Testen und im besten Fall das Etablieren ihrer Geschäftsidee auf Dauer.

Zwei Eigentümer leerstehender Räume und siebzehn Bewerberinnen und Bewerber mit unterschiedlichen Konzepten reichten ihre Unterlagen bis Ende Mai ein. Aus diesen Bewerbungen wählte Anfang Juni eine Jury, bestehend aus einem Querschnitt an Innenstadtakteuren, dem Jugendgemeinderat und Fachleuten der Verwaltung, ihre Favoriten aus. „Dabei zeichnete sich schnell ab, dass drei Bewerbungen inhaltlich, optisch und menschlich miteinander harmonierten und sich gegenseitig ergänzten“, berichtete Nicole Bär; bei der Citymanagerin laufen die Fäden des Projekts zusammen. Quintessenz

war, dass die ursprüngliche Ausschreibung des Wettbewerbs nicht 1:1 in die Umsetzung kam, sondern ein Gemeinschaftskonzept entwickelt wurde, das über den Sommer gereift ist und nun kurz vor der Eröffnung steht.

Seit dem 1. September sind die drei Gründerinnen Julia Remler, Nicole Eissele und Sabrina Möck Untermieter der Stadt Ettlingen in den Räumen der Badener-Tor-Straße 2 im Erd- und ersten Obergeschoss und richten dort mit Hochdruck das „Nestwerk“ ein, bestehend aus einem stilvollen, modernen Fotostudio, einem exklusiven Kinderkonzeptladen sowie einem offenen Spielstudio mit Eventraum, das ein Programm aus kreativen und von Experten geleiteten Workshops bietet.

Jede bringt ihre eigene Expertise, ihre eigene Gründungsidee in das Konzept ein:

Die Fotografin Julia Remler ist Expertin in den Bereichen Schwangerschafts-, Neugeborenen-, Familien-, Hochzeits- und Businessfotografie. Bereits seit 2017 hat sie sich mit ihrem Unternehmen ‚Julialacht Fotografie‘ etabliert. Ihr Wunsch war es, ein eigenes exklusives Fotostudio zu führen, das für ihre großen und kleinen Kunden keine Wünsche offenlässt. Das neue, großzügige Tageslichtstudio vereint modernes Design mit der Ästhetik denkmalgeschützter Architektur, und bietet nicht nur eine Vielzahl von Perspek-

tiven, sondern auch eine Auswahl an hochwertigen Shootingkleidern für Frauen und Neugeborene. Julia legt großen Wert darauf, dass ihre Kunden die Zeit im Studio fern vom Alltag genießen können. Besonderer Service: auf Wunsch stehen Hair- & Make-up-Artisten zur Verfügung.

Nicole Eissele, die Gründerin von ‚The Singing Ant‘ mit Sitz in Ettlingen, hat mit großem Enthusiasmus eine Designer-Spielmatte auf den deutschen Markt gebracht. Mit diesen hochwertigen, beliebig erweiterbaren Spielmatte schafft sie für (Krabbel-)Kinder eine sichere und bequeme Fläche und einen Raum, den sie neugierig erkunden können. Im „Nestwerk“ bringt Nicole zudem ihre Leidenschaft für kreatives Lernen ein und bietet eine Vielzahl von Workshops und Veranstaltungen an für alle Altersgruppen, um ihre Vision zu verwirklichen.

Die dritte im Bunde ist Sabrina Möck; ihre eigene Kindermodemarke heißt „Joni & Lu“ – benannt nach ihren beiden Kindern und durch sie inspiriert. In ihrem eigenen Atelier kreiert Sabrina schlichte, bequeme und mitwachsende Kinderkleidung aus hochwertigen Stoffen. Farben und Muster werden so gewählt, dass alles wunderbar miteinander harmoniert.

Noch ist allerhand zu tun im „Nestwerk“ bis zur offiziellen Eröffnung am verkaufsoffenen Sonntag, 20. Oktober; bis dahin verheißen weiße und goldene Ballons in den Schaufenstern des Gebäudes Badener-Tor-Straße eine Bereicherung der Ettlinger Innenstadt.

Wer sich vorab informieren möchte, vielleicht schon Termine fürs Fotoshooting oder für Kurse vereinbaren, kann „Nestwerk“ auf Instagram folgen: <https://www.instagram.com/nestwerk.ettlingen/>

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen ...“

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es während eines Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter in Ettlingen zu entdecken. Lauschen Sie unterwegs bei Laternenschein phantastischen Geschichten.

Uwe Reich führt als Nachtwächter durch die historische Altstadt: **am Freitag, 27. September um 21 Uhr.**

Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss (gegenüber Café Tiziano)

Preis: 12,-€ p.P., Gruppenpreis 180,-€ (bis 15 Personen), jede weitere Person 12,-€

Anmeldung erforderlich unter: 0721/56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de

Neu: Radiologie MVZ in der ehemaligen Rheinlandkaserne



Neben den neuesten Geräten sieht man historische Versatzstücke des alten Gebäudes Am Lind-scharren auf dem Gelände der ehemaligen Rheinlandkaserne. „Das war uns wichtig, diese Elemente zu erhalten“, hob Dr. med. Miriam van Rickeln gegenüber Oberbürgermeister Johannes Arnold bei seinem Besuch der Radiologiepraxis MVZ heraus. Über die Fenster konnten die CTs wie auch die MRTs in die Praxis gehievt werden. Acht Zentimeter Spielraum gab es nur, merkte Frau van Rickeln mit einem Augenzwinkern an. Auch die Statik war ein wichtiger Punkt, um in diesem alten Gebäude die schweren medizinischen Geräte aufstellen zu können. Mit Blick auf ihre Kollegen erklärte sie, wir kennen uns aus der Uniklinik Mannheim.

Noch bis 27. September

Faire Wochen – Fair. Und kein Grad mehr!



Bis 27. September finden bundesweit die Fairen Wochen statt. In diesem Jahr steht diese Aktion unter dem Motto: „Fair. Und kein Grad mehr!“ Damit stehen die weltweite Klimakrise und Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt dieser Fairen Wochen. Insbesondere junge Menschen sind eingeladen, ihre Sicht auf das Thema einzubringen und so andere anzusprechen und zu motivieren, sich ebenfalls für mehr Klimagerechtigkeit einzusetzen.

Ettlingen ist seit 2015 Fairtrade-Stadt. 2023 wurde der Titel für weitere zwei Jahre verliehen. Das bedeutet, dass im Rathaus bei Besprechungen und Sitzungen ausschließlich Kaffee und Zucker mit dem Fairtrade-Siegel verwendet werden. Auch bei der Verwendung weiterer Produkte wird auf faire Alternativen zurückgegriffen. Als besondere Aktion gab es in diesem Jahr bei den Ettlinger Kinderfußballtagen fair gehandelte Müsliriegel und fair gehandelte Bananen als Pausensnacks nach dem Motto „Ettlingen kickt fair“. Damit wurde darauf hingewiesen, dass ähnlich wie beim „Fair Play“ im Sport und Fußball auch für den Handel faire Bedingungen herrschen sollten. Ziel war es, gerade Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren. Denn Fairtrade steht für bessere Arbeitsbedingungen und die Förderung von Umwelt- und Klimaschutz. Es stärkt die Rechte der Menschen, die für unsere Lebensmittel oder Kleidung arbeiten.

Jeder kann dazu beitragen und Fairtrade in Ettlingen unterstützen. Es gibt eine Vielzahl von fair gehandelten Produkten im Weltladen, aber auch in den Supermärkten. Fair gehandelte Waren sind am Fairtrade-Logo zu erkennen.

Geschlossen

Am Freitag, 4. Oktober, ist die Stadtbau Ettlingen GmbH geschlossen.

**FR, 11. OKT. 2024 · 18.30 UHR
ASAMSAAL SCHLOSS ETTLINGEN**



AUFTAKT ZUM JAHRESPROGRAMM
2024/25 ■ SCHIRMHERR:
OB JOHANNES ARNOLD

REGIERUNGSPRÄSIDENTIN I.R.

**Gerlinde
Hämmerle**

REZITIERT

TEXTE ■ GEDICHTE ■ EPIGRAMME
VON ERICH KÄSTNER

BEGLEITET VON DER BAND
DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS

COMBO SYMBADICO

LEITUNG: KLAUS SCHÄFER

Benefiz für die
Hospizzentren Arista
und die Hospizarbeit
in der Region.

Karten Vorkauf: 15 €
Abendkasse: 18 €
inkl. 1 Glas Sekt

Vorverkauf Ettlingen:
Touristinfo +
Buchhandlung Abraxas

Vorbestellung: karten@
hospizfoerdereverein.de
Tel.: 7243 9454 - 277



Hospizstiftung
Landkreis &
Stadt Karlsruhe

Ettlingen

**FR, 18. OKT. 2024 - 19.00 UHR
„BUHLSCH MÜHLE“ ■ WERNER-VON-SIEMENS-
SAAL ■ PFORZHEIMER STR. 69, ETTLINGEN**

„Ich trinke Champagner
nur bei zwei Gelegenheiten:
Wenn ich verliebt bin und ...
... wenn ich es nicht bin.“
Coco Chanel



BENEFIZ

CHAMPAGNER & CHANSONS

Zum Probieren & Genießen wurden
fünf wunderbare Champagner ausge-
sucht. Darunter echte Geheimtipps!

Dazu werden Gourmetteller der **Brasserie
„WATTS“** gereicht - aufmerksam serviert
vom Team des Fördervereins.

Die musikalische Umrahmung des ge-
nussvollen Abends übernehmen

PATRICA KESSLER CHANSONS
MICHAEL POSTWEILER PIANO

Benefiz für die Hospizzentren Arista
und die Hospizarbeit in der Region.

Förderverein Hospiz
Landkreis und Stadt KA e.V.

Karten: 78,00 € ■ nummerierte Tische

Einlass ab 18.30 Uhr / Bitte bestellen Sie rechtzeitig
Ihre Karten unter: ☎ 07243 9454 - 270 oder Mail:
karten@hospizfoerdereverein.de / Vorverkaufsstellen:
Touristinfo Ettlingen + Buchhandlung Abraxas

SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Buhlsche Mühle
Tätigkeitszentrum Ettlingen

Verkaufsanhänger des Kaffeehäusle hat eine Heimat



Da, wo jetzt noch die Tische und Bänke stehen, hat der Verkaufsanhänger seinen Platz. Die glücklichen Kaffeehäusler nebst dem OB und Architekt Zähringer sowie Vertretern der Fachämter bei der Einweihung.

Was lange währt oder so ähnlich könnte man den Artikel beginnen. Denn endlich hat das Kaffeehäusle einen richtigen Unterstand für seinen Verkaufsanhänger. Im Industriegebiet-West gab es ein schmales Grundstück. In direkter Nachbarschaft sind schon die Jägervereinigung und die Historische Bürgerwehr zu Hause und man hat bereits nachbarschaftliche Kontakte geknüpft, ließ Karin Widmer vom Kaffeehäusle wissen, ein Verein zur Integration von Menschen mit Behinderung. Seit über 18 Jahren gibt es diesen gemeinnützigen Verein, der im Sommer im Horbachpark an den Sonntagen für Süßes sorgt.

Oberbürgermeister Johannes Arnold freute sich, dass nun dieses städtische Grundstück so sinnvoll genutzt werde. Er erinnerte an die erste wegweisende Entscheidung, als der Verein Abstand nahm von einem stationären Café und den Schritt ging hin zu einem mobilen Kaffeehäusle unternahm, das zu den Menschen kommt.

Dadurch wurde die Zukunftsarbeit des Vereins möglich. Mit dem dauerhaften Unterstand für die Verkaufstheke im Industriegebiet folgt nun die nächste wegweisende Entscheidung. Die Zeit beim Jugendzentrum Specht war eine Notlösung, so Arnold, der unterstrich, „Sie senden Signale mit ihrer Arbeit in die Ettlinger Gesellschaft“. Sie machen das Thema Inklusion präsent. Das

Grundstück ist keine Schenkung wie bei manch anderen Vereinen, sondern verbleibt im Eigentum der Stadt. Die 113 000 Euro hätte der Verein nicht stemmen können für die Errichtung des Gebäudes. Inklusion verdiene eine andere Art der Vereinsunterstützung. „Sie alle sorgen für Teilhabe von Menschen mit Handicap in der Gesellschaft.“

Karin Widmer richtete ihren Dank an den Gemeinderat für dessen Entscheidung und an die Verwaltung für ihren Einsatz. Es freut uns, dass „wir ein Bestandteil von Ettlingen sind“, das spiegle sich auch und gerade in den Kooperationen wider, sei es mit der Stadt oder Unternehmen oder anderen Vereinen. Architekt Berthold Zähringer machte deutlich, dass das „Haus“ leicht gedämmt ist, und ein Solarkollektor auf dem Dach treibt den Ventilator an, der in der kühlen Jahreszeit für warme Luft sorgt, damit nicht der „Muff“ ins Gebäude einzieht. Dort lagert nämlich auch all das, was das Kaffeehäusle braucht, wenn es auf Achse ist.

Mit Blick auf Michael Mackert vom Vorstand des Kaffeehäusle merkte Zähringer an, bei ihm liege die Technik des Gebäudes in guten Händen. Er hat darüber hinaus für die richtige Ordnung im Gebäude gesorgt. Der Applaus war ihm nicht nur von den Ehrenamtlichen gewiss.



Ettlingen

WIRTSCHAFTSFORUM
am
01.10.2024 | 18:00
bei
AFB social & green IT

LEITTHEMA:
NACHHALTIGKEIT

REFERENTEN



DANIEL BÜCHLE
Geschäftsführer
AFB social & green IT



YVONNE CVILAK
Geschäftsführerin
AFB social & green IT



SEBASTIAN NÖLTING
Geschäftsführer
RNT Rausch



NORMAN BÜCHER
Ultramarathonläufer,
Abenteurer, Speaker, Autor



Anmeldung & weitere Informationen
ettlingen.de/wirtschaftsforum

Herbstwochen in Ettlingen

In Ettlingen wird es richtig herbstlich orange mit den Kürbissen auf dem Schlossvorplatz, darunter ein Schwergewicht mit 300 Kilogramm. Bestaunen kann man das riesenhafte „Beeren“-Gewächs vom 4. bis zum 19. Oktober. An den Samstagen, 5., 12. und 19. Oktober kann man auf dem Schlossvorplatz eine Kürbissuppe genießen oder Wildgulasch und aktiv werden, ein Heideherz oder Heidetorten mit Früchten gestalten. Am 12. Oktober können Kinder und Erwachsene Steine herbstlich bemalen, und der Cocktail-express fährt vor.

Und am 19. Oktober dürfen Kürbisse mit Trockenblumen und Blumen der Saison dekoriert werden und es gibt Kinderschminken. Wer etwas mehr über Kürbissorten erfahren möchte, kann in einigen Geschäften der Leopoldstraße in den Schaufenstern über 100 verschiedene Kürbissorten entdecken.

Am 20. Oktober gibt es den bekannten Herbstmarkt ab 11.30 Uhr mit dem Verkaufsoffenen Sonntag. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen, um die Marktbesucher in Sachen Mode, Dekoration und Freizeit auf die bevorstehenden kühleren Tage einzustimmen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ettlingen.de/herbst

Geschlossen

Das Bürgerbüro ist am Samstag, 5. Oktober geschlossen.

Ortsteilgespräch in Oberweiler:

„Ganz schön viel passiert seit dem letzten Mal“

Ortsvorsteher Wolfgang Matzka begrüßte am Montag dieser Woche rund 40 Bürgerinnen und Bürger in der Waldsaumhalle zum Ortsteilgespräch; mit dabei waren Fachleute aus der Verwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsräte. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an das letzte Ortsteilgespräch im März 2017. Bei zwei Gesprächen im Jahr und einer Pause zwischen den Gesprächsrunden war nach Ettlingen-West, Bruchhausen und Ettlingenweiler nun wieder Oberweiler an der Reihe. Und nachdem damals eine Frage gelaute hatte, wieso Projektrealisierungen viel Zeit in Anspruch nähmen, hätte das Gespräch dieses Mal unter dem Motto stehen können „ganz schön viel passiert in Oberweiler seit 2017“.

Man dürfe durchaus zufrieden zurückblicken, unterstrich der OB, der zunächst realisierte Projekte beleuchtete: das Neubaugebiet Gässeläcker, das 2017 in der Erschließung war. 60 Bauplätze, ein Drittel davon städtisch, wurden geschaffen, Oberweiler bekam Zuwachs von etwa 260 Einwohnern, darunter 103 Kinder. Der Quartiersplatz im Gässeläcker wurde zu einem Treff- und Mittelpunkt, das Mehrgenerationenhaus bietet elf Seniorenwohnungen und einen Begegnungsraum im Sockelgeschoss. Hier galt ein Dank Sponsoren aus dem Ort, die für die Ausstattung des Raums gesorgt hatten. Die Sanierung der Dorfmitte wurde angestoßen, sie läuft noch zwei Jahre weiter. „Es handelt sich dabei um das einzige laufende Sanierungsgebiet in einem Ortsteil“, betonte der OB. 22 private Erneuerungsmaßnahmen an Gebäuden wurden beispielsweise gefördert, 600.000 Euro investiert. „Die Förderung hat einen Turbo in Gang gesetzt.“ Noch sind Gelder im Fördertopf, „für die Sanierung des Dorfplatzes brauchen wir einen Großteil davon“.

Der Dorfladen Fux und Has mit Zugang über die Chayns-App wurde eröffnet als erfolgreiche personalfreie Variante nach mehreren Anläufen. Die Oberweiler haben es in der Hand, dass der Laden erhalten bleibe, „nutzen Sie ihn intensiv!“

Des Weiteren nannte der OB die Sanierung der Waldsaumhalle sowie die Anlage eines neuen Urnengrabfelds in würdiger Qualität als gelungene Realisierungen seit dem letzten Ortsteilgespräch. Bilanz: „Wir haben einiges Gutes hinbekommen!“

Dann kamen die anstehenden Projekte aufs Tapet. Jürgen Rother, Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, stellte die Überlegungen in Sachen **Schulkindbetreuung** vor. „Wir haben Rabatz gemacht“, hatte Arnold eingangs betont, denn das Land hatte die Pflichtaufgabe des Bundes, bis 2026 jedem Grundschulkind Betreuung zu ermöglichen, in Form einer Lotterie um die Gelder propagiert. Mit kommunalen Spitzenverbänden und Presse an der Seite hatten die Kommunen erreicht, dass das Land signalisierte: die Gelder kommen. Ettlingen rechne



Ein regnerischer Abend: etwas über 40 Personen begrüßte OB Johannes Arnold in der Waldsaumhalle Oberweiler zum Ortsteilgespräch. Vier Themen standen auf der Agenda, gefolgt von einer allgemeinen Fragerunde für die Bürgerinnen und Bürger.

mit einer Million Euro, trotzdem werde noch einiges am Stadtsäckel hängen bleiben. Zwei Schulen haben erheblichen Bedarf, neben der Thiebauthschule ist dies die Grundschule Oberweiler, die großen Raumbedarf habe. Ein Konzept, basierend auf Zahlen des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, sei in Kooperation mit SPS-Architekten erarbeitet worden und habe gezeigt: Ein Anbau in Richtung derzeitigem Schulhof sei am wirtschaftlichsten, so Rother. Die Verköstigung der Kinder, derzeit im Wendelinsaal, werde nach dem Umbau auch wieder in der Schule stattfinden können. Die Kostenschätzung belaufe sich auf rund 1,9 Mio. Euro; die Maßnahme muss bis August 2027 abgeschlossen sein. Für einen neuen Schulhof werde ein Teil des Bolzplatzes genutzt; 2025 werde die Vergabe an die Planer erfolgen. OB Arnold betonte, dass von den Bäumen dort möglichst viele erhalten bleiben sollen, zudem werde nachgepflanzt. Einen Fußballplatz werde es aber weiterhin geben, er sei sehr beliebt.

Weiter gings mit der **Umgestaltung des Dorfplatzes, den Kanälen und den Entwässerungsgräben**, Daniel Schwab, Leiter des Stadtbauamts, nahm sich dieser drei Themen an.

Die Dorfplatzumgestaltung sei nicht nur ein Projekt zur Steigerung der Attraktivität des zentralen Platzes, es gehe auch um den Umgang mit Starkregenereignissen durch die Aufdimensionierung der Kanäle, das reparaturanfällige Pflaster und eine neue Buslinienführung, die den oberen Dorfbereich besser anbinde.

Aktuell laufe das Vergabeverfahren für das planende Ingenieurbüro, mit einem Baubeginn sei im Sommer 2025 zu rechnen, Abschluss der Arbeiten wohl im 2. Quartal 2026. Die Planung werde zu gegebener Zeit im Ortschaftsrat vorgestellt, die Entscheidung liege bei den städtischen Gremien. Zudem sei die Abstimmung mit den Grundstückseigen-

tümern vorgeschaltet. 547 Kanalhaltungen gibt es in Oberweiler (Haltung = Abschnitt zwischen zwei Einstigen), 123 davon müssen in den kommenden zehn Jahren nach und nach bearbeitet werden: 33 sind zu erneuern, 19 zu renovieren, 71 müssen repariert werden, teils im Inliner-Verfahren. Basis für die Planung der Kanalsanierung sind Befahrungen und Priorisierungen nach Schadensart und Wasserschutzgebiet.

Bei den Entwässerungsgräben, immerhin 15 Kilometer, die mit einem Aufwand von bis zu 25.000 Euro jährlich gepflegt werden, machten Auflagen die Pflege immer aufwändiger, so Schwab. So müsse inzwischen anfallender Schlamm entsorgt werden. Wichtigster Graben im wasserreichen Oberweiler ist der Buschbach, der teils verdolt ist. Eine Renaturierung ist auch durch viele private Anrainer viel zu aufwändig, man erarbeite daher ein Konzept, das das Grabensystem im Ortsaußenbereich beispielsweise durch Bypässe entlaste. Das Konzept werde im Ortschaftsrat vorgestellt.

In der anschließenden Fragerunde kamen allerhand Themen zur Sprache, vom Wasser im Keller über verstopfte Abflüsse, dem Glasfaserausbau nebst Leerrohren, dem Zustand des Friedhofs und Straßenbeleuchtung bis hin zur Parksituation im Ort, rechtlichen Fragen in Sachen Sperrmüll und dem Leerstand von Häusern.

Wo die Verwaltung keine Antwort parat hatte, nahm sie die Anregungen und Fragen mit; teils wird sich auch der Ortschaftsrat mit den Themen befassen. So sei angedacht, beispielhaft eine Straße mit Parkfeldern zu markieren, um eine realistische Parksituation mit sämtlichen Konsequenzen zu schaffen. Im Anschluss nutzen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei einem Getränk ungezwungen mit Verwaltungsfachleuten ins Gespräch zu kommen.

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146, Luisa Adamzseski,

E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte u. s. w.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzieller Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. **Der nächste Termin 1. Oktober**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e.V.

Middelkerker Straße 11,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 – 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Café für Alleinerziehende Mütter und Väter Am Sonntag, 29. September, 14.30 – 17 Uhr kommt Andrea Riedel – Pädagogin & Dozentin Familienbildung – in den Alleinerziehenden Treff.

Sie spricht über ADHS, Autismus, Hochsensitivität usw. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme.

Start der neuen Babykurse ab Oktober:

Dienstags ab 8. Oktober

- 9 - 10.15 Uhr: 4 – 7 Monate
- 10.30 - 11.45 Uhr: 12 – 36 Monate
- 12 - 13.15 Uhr: 2 – 4 Monate

Donnerstags ab 10. Oktober

- 9 - 10.15 Uhr: 7 – 9 Monate
 - 10.30 - 11.45 Uhr: 9 – 12 Monate
- Ein Kurs besteht aus jeweils 10 Terminen á ca. 75 Minuten.

Kursgebühren für 10 Termine: 120,00 € pro Kurs, effeff-Mitglieder 100 €

Sprachförderung – nach den Ferien haben wir in unseren neuen Räumen gestartet!

Seit Jahren bietet das effeff Sprach- und Integrationskurse für Frauen und Mädchen, derzeit viermal wöchentlich.

Von Montag bis Donnerstag lernen Frauen aus verschiedenen Ländern gemeinsam die deutsche Sprache und Kultur kennen. Frau Lump, eine ausgebildete Sprachlehrerin, baut ihren Unterricht einerseits auf der Vermittlung der dt. Sprachkenntnisse auf, andererseits lernen die Teilnehmerinnen sich in alltäglichen Situationen zurechtzufinden. Auf dem Programm stehen oft Themen wie Bibliothek, Einkäufe, Arztbesuche, Amtsgänge, Erläuterung des dt. Schul- und Bildungssystems, Gestaltung der Freizeit. Und nicht zuletzt wird auch über die kulturspezifischen und politischen Erfahrungen in Deutschland diskutiert.

Der Quereinstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Kleinkinder der Teilnehmerinnen können mitgebracht werden und werden während des Sprachunterrichts liebevoll betreut.

Termine (außer in den Schulferien):

- Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr für alle Sprachniveaus
- Montag und Mittwoch für Fortgeschrittene (ab B1)
- Montag und Mittwoch 11:30 Uhr für Ukrainerinnen

Weitere Informationen über unser Büro.

Sternenkinder Ettlingen

1. Interdisziplinärer Fachtag zum Thema „Früher Kindstod“ in Baden-Württemberg – Für Fachpersonen, Betroffene und Interessierte

Anmeldefrist abgelaufen!

Nach bereits über 150 Anmeldungen zum Fachtag „Ressourcen im Miteinander finden – Begleitung von Eltern vor, während und nach dem Frühtod eines Kindes“ öffnen kommenden **Samstag, 28. September**, unsere Kasse auch nochmal **zwischen 8 und 8:45 Uhr** für **Kurzentschlossene**.

In dieser Zeit können Sie sich im Eingangsbereich für die spontane Teilnahme am Fachtag „Ressourcen im Miteinander finden“ registrieren. Bitte beachten Sie, dass wir nur **Barzahlung** akzeptieren können, auch an den Informationsständen und im Coffeeshop (ganztäglich geöffnet!). Auch kurzentschlossene Fachpersonen bekommen im Laufe des Tages ihre Teilnahmebescheinigungen. Die Landesärztekammer Baden-Württemberg erkennt den Fachtag mit 8 Fortbildungspunkten an.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter sternenkinder@effeff-ettlingen.de gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, Sie am Samstag, den 28.09.2024 im Eichendorff-Gymnasium in Ettlingen begrüßen zu dürfen!

Ihr Team rund um Sternenkinder Ettlingen

Veranstaltungen

Freitag, 27. September:

09:30 Multikulti Krabbelgruppe

10:00 Stillcafé

17:00 Trommelgruppe

Samstag, 28. September:

08:00 Sternenkinder-Ettlingen: Interdisziplinärer Fachtag für Fachpersonen und Betroffene

Sonntag, 29. September:

14:30 Café für Alleinerziehende mit Andrea Riedel – Pädagogin & Dozentin Familienbildung

Montag, 30. September:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen

10:00 Stricken im Park (bei schlechtem Wetter in der Stubb)

10:30 Miniclub

11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen

Dienstag, 01. Oktober:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen

18:00 Sternenkinder-Ettlingen: Zeit für mein Kind, meine Trauer und meinen Körper

Mittwoch, 02. Oktober:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen

10:00 Zwergencafé: „Erste Bücher“

11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen

15:00 Großelternprojekt im K26

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. - Fr., 8:30 - 12 Uhr, Di. + Do., 13 - 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1

Telefon 07243-101 524, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach Tel. Terminvereinbarung, **0176 - 38 39 39 64.**

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin ist am 30. Oktober

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: Der nächste Termin findet am **6. November** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, statt.

Einsatz von Demenzhelfer/-innen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Alle Einsätze und Beratungen sind kostenlos - eine Spende ist willkommen.

Senioren

Projekt „Suchtfrei im Alter“ im Landkreis - Möglichkeiten zu Schulungen

Der Landkreis Karlsruhe nimmt in einem vierjährigen Projekt die Gesundheitsfürsorge im Alter in den Blick. Das Projekt „Suchtfrei im Alter“ bietet Möglichkeiten zu Schulungen, aber auch zur Kooperation im Bereich Prävention an. In Zusammenarbeit zwischen dem

Sachgebiet Suchtprävention im Landratsamt Karlsruhe, der Suchtberatungsstelle AGJ Ettlingen vom Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg und der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation werden diverse Maßnahmen umgesetzt, um Seniorinnen und Senioren zu erreichen. Der Verband der Ersatzkassen fördert und begleitet das Projekt unter der Dachmarke „Gesunde Lebenswelten“. Eingebettet in das suchtpreventive Rahmenprogramm „Wegschauen ist keine Lösung“ des Landkreises, zielt das Projekt darauf ab, ältere Menschen für den Konsum zu sensibilisieren sowie entsprechende präventive Strukturen im Landkreis auszubauen und zu verstetigen.

Neu ist, dass das Projekt seit diesem Jahr ein Schulungsangebot für Ehrenamtlichen anbietet, die mit Seniorinnen und Senioren in Kontakt stehen. Inhaltlich geht es um die Sensibilisierung für den Suchtmittelkonsum im Alter. Der nächste Schulungstermin findet am Donnerstag, 28. November, von 10 bis 12 Uhr im Landratsamt Karlsruhe, Wolfartsweierer Straße 5b in Karlsruhe, statt und wird durch die Suchtberatungsstelle AGJ Ettlingen durchgeführt.

Ein weiterer Teil des Projekts sind die Multiplikatorenschulungen für Fachkräfte aus der Altenhilfe. Die Schulung ist für drei Tage je sechs Stunden ausgelegt. Die nächste Schulung findet am Montag, 7. Oktober, Dienstag, 8. Oktober, und Freitag, 11. Oktober, jeweils von 10 bis 16 Uhr im Landratsamt Karlsruhe statt und wird von der Suchtberatungsstelle AGJ und der Fachstelle Sucht des bwlw durchgeführt. Für interessierte Altenhilfeeinrichtungen gibt es auch die Möglichkeit, eine Multiplikatorenschulung in der Einrichtung vor Ort zu planen.

Die Anmeldung und weitere Infos sind auf der Website des Landkreises unter www.landkreis-karlsruhe.de/suchtfreimalter zu finden. Bei Interesse an einem individuellen Schulungsangebot oder einer Kooperation kann die Projektkoordinatorin Anne-Kathrin Merz per E-Mail an sialandkreiskarlsruhe@agj-freiburg.de kontaktiert werden. Bei allgemeinen Rückfragen steht, Christina Grässer, Suchtbeauftragte im Landratsamt, unter 0721 936 65 470, oder per E-Mail an suchtpraev@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung.

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse: Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Di - Fr)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538

Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach, Mobiltelefon 0171-1233397

„Café am Rosengarten“

Kommen Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr in unser „Café am Rosengarten“ zu einem gemütlichen Nachmittag. Unsere Ehrenamtlichen haben im Angebot Kaffee, Kuchen und verschiedene Getränke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hobbyradler „Große Tour“

Am **Freitag, 11. Oktober**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Tourenleiter: Manfred Speck, Tel. 374073 und Klaus Kessler, Tel. 14734

Der Seniorenbeirat lädt ein zum Sonntagscfé

Eine Liebes- und Lebensgeschichte nimmt ihren Lauf – geprägt von großem Glück, Schicksalsschlägen und schmerzhaftem Verzicht. Und dennoch – in ihrem Buch **„Kastanienblüte, eine verborgene Liebe“** über ihren Großvater erzählt **Gabriele Fritsch**, wie die Protagonisten immer wieder **der Stimme ihres Herzens folgen**. Vielleicht werden auch Sie dazu ermutigt? Kommen Sie und lauschen Sie der Lesung am 20. Oktober um 15 Uhr. Das Café ist geöffnet von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Veranstaltungstermine

Freitag, 27. September

9.30 Uhr Sturzprävention

10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe Aktien

18 Uhr Kegeln - Keglerheim

Montag, 30. September

9.45 Uhr Fit am Stuhl

10.45 Uhr Probe Theatergruppe „Die Ungezähmten“

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 1. Oktober

09.30 Uhr Gedächtnistraining

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

10 Uhr Schach „Die Denker“

13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 2. Oktober

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Refresher“

10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1 Gymnastik

11 Uhr Gymnastik 2 – DRK

11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2 mit Faszienrolle

14.30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Das Salongespräch

15 Uhr Katholischer Frauenbund

Donnerstag, 3. Oktober - Feiertag

Freitag, 4. Oktober

9.30 Uhr - Sturzprävention
 10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
 14 Uhr Interessengruppe Aktien
 15 Uhr Wagner Stammtisch
 15 Uhr - Nachbarschaftstreff Schubertstraße

Computer- und Smartphone-Treff im Begegnungszentrum

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone - besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. **Workshops für Computer und Smartphones: jeweils von 10 bis 12 Uhr.**

Freitag, 27. September, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Dienstag, 1. Oktober, Fragen zu Internet und E-Mail

Freitag, 4. Oktober, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer **Homepage:**

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone
Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5.-€ erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl montags von 9:30 bis 10:30 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 Uhr und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark. Die **„Entensee-Radler“** gehen am **3. Oktober** wieder auf Tour. Treffpunkt um 10 Uhr beim Fürstenberg.

Offener Treff: donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1

Multikulturelles Leben**Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl**

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Waffelbacken im Begegnungscafé

Beim letzten Begegnungscafé wurden, zur Freude aller Anwesenden, spontan leckere Waffeln gebacken. Herr Nazari, als gelernter Hauswirtschafter, hat uns bestens versorgt.



Foto: A. Baisch-Herrmann

Buchlesung auf Englisch - book reading „Rebounce“

Foto: J. Kayitesi

Laurette Annelly Akariza is a Rwandan writer and the author of „Wet under the rainbow“. She is the founder and executive director of *Rise and Live* organization, a peace and mental health activist and will be reading from her newest book **„Rebounce“**.

„Rebounce“ highlights Rwanda's post-genocide transformation as a powerful example of resilience and hope, offering 30 lessons on overcoming adversity. Come and join an evening of interesting and inspiring life lessons, hosted by Judence Kayitesi, Rwandan author living in Ettlingen.

When: 2. Oktober, 18:30 - 20 Uhr

Where: K26, Kronenstr. 26, Ettlingen

Event is free of charge, signing up would be helpful: k26@ettlingen.de

Laurette Annelly Akariza ist eine ruandische Schriftstellerin und Autorin von „Wet under the rainbow“. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin der Organisation „Rise and Live“, eine Aktivistin für Frieden und psychische Gesundheit und wird in englischer Sprache aus ihrem neuesten Buch **„Rebounce“** lesen.

„Rebounce“ hebt die Transformation Ruandas nach dem Völkermord als ein starkes Beispiel für Widerstandsfähigkeit und Hoffnung hervor und bietet 30 Lektionen zur Überwindung von Widrigkeiten. Kommen Sie und erleben Sie einen Abend mit interessanten und inspirierenden Lebenslektionen, moderiert von Judence Kayitesi, einer ruandischen Autorin, die in Ettlingen lebt.

Wann: 2. Oktober, 18:30 - 20 Uhr

Wo: K26, Kronenstr. 26, Ettlingen

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung wäre hilfreich: k26@ettlingen.de

Lokale Agenda**Weltladen****Zeit für Gemütlichkeit**

Fürs heimelige Wohlgefühl gibt es wohl nichts Besseres als eine wärmende Decke – egal, ob an kalten Wintertagen oder kühlen Sommer- und Herbstabenden. Im Weltladen finden Sie – passend zur Jahreszeit – die Wolldecke für kuschelige Stunden zu Hause oder für die wohlige Entspannung nach dem Sport. Wolle speichert und reguliert die Wärme sehr gut, damit ist sie jeder Kunstfaser weit überlegen. Durch die natürliche Faserstruktur des Materials sind Wolldecken besonders atmungsaktiv und sorgen für eine angenehme Wärme. Haben sie Gerüche aufgenommen, dann ist Ihr Lieblingsstück nach kurzer Lüftung an der frischen Luft wieder neutral und frisch.



Foto: Weltladen Ettlingen

Die Decken werden von einer kleinen Weberei in Kathmandu, Nepal hergestellt. Unser Lieferant Frida Feeling beschäftigt überwiegend Mitarbeitende, die den benachteiligten Volksgruppen und der buddhistischen Minderheit angehören und folgt den Prinzipien

des fairen Handels: Die meisten Mitarbeitenden sind fest angestellt, alle erhalten ein faires Gehalt.

Frida Feeling steht für Qualität und Respekt vor dem Menschen. Es gibt nur Artikel von Herstellern, deren Arbeitsweise den Fair-Trade-Prinzipien entsprechen. Jeder Artikel wird in Handarbeit hergestellt, kleine Unterschiede sind deshalb unvermeidbar und unterstreichen den Charakter des Produktes. Wer besondere Dinge schätzt, die handgefertigt sind und Charakter haben, der wird Frida Feeling mögen. *Von Hand in Nepal gewebt – unter fairen Arbeitsbedingungen, das ist Frida Feeling: Kaufen mit Herz und Verstand.* Besuchen Sie uns im Weltladen Ettlingen in der Leopoldstr.20 und finden Sie Ihre fair gehandelte und anschmiegsame Decke in bester Qualität.

www.weltladen-ettlingen.de Tel. 94 55 94
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr

Musikschule Ettlingen

Barocknacht in der Musikschule



Plakat: Musikschule Ettlingen

Am Samstag, den 28.9.24, ab 19.00h lädt die Musikschule Ettlingen zu einem ganz besonderen Event ein: In einer *Barocknacht* mit rund 50 Mitwirkenden präsentieren Schüler/-innen und Lehrer/-innen in verschiedenen Konzertformaten einen Querschnitt durch die barocke Solo- und Kammermusikliteratur. Darüber hinaus können die Zuhörer/-innen in einem Live-Musik-Quiz mit den größten Barock-Hits ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und sich in den Konzertpausen im Barock-Bistro mit Fingerfood und Getränken stärken.

Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

**Montag, 14. Oktober, 14 Uhr Forum für
Vorleser: Rund ums Thema Vorlesen**

Erfahrungsaustausch und Vorlesetipps

Lernen Sie andere Vorleser kennen und tauschen Sie sich aus. Gerne können Sie Ihre Lieblings-Vorlesebücher mitbringen oder auch Materialien, die Sie bei Ihren Vorlesestunden einsetzen.

Die Bibliothek präsentiert hierzu ausgewählte aktuelle Vorlesebücher für verschiedene Altersstufen.

Für Lesepatinnen und -paten, Eltern und Großeltern

Anmeldung erforderlich: Tel.: 07243/101207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Plakat: Bibliothek

Sommer-Lese-Bingo: Ein erfolgreicher Abschluss

Zum fünften Mal in Folge veranstaltete die Bibliothek über die Sommermonate das Lese-Bingo. 25 Leseaufgaben galt es zu meistern und viele Kinder und auch ein paar Erwachsene nahmen die Herausforderung begeistert an. Über 350 Lesetagebücher wurden ausgegeben, von denen 49 komplett ausgefüllt zurückgegeben wurden. Bei der abschließenden Verlosung gab es für 5 Vielleser (Clara, 5 Jahre, Esra, 8 Jahre, Jonas, 9 Jahre, Annika, 10 Jahre und Marie, 32 Jahre) einen Sonderpreis. Insgesamt nahmen 108 Kinder und 7 Erwachsene an der Aktion teil, wobei 1.460 Kinderbücher und 164 Erwachsenentitel gelesen wurden.

Volkshochschule (VHS)

Fit in den Herbst - neue Angebote der VHS - kurzfristig buchbar!

G2346 Ganzheitlicher Yoga – in der Kleingruppe – (Erika Stutz)

9 Abende, 01.10.2024 – 03.12.2024

Dienstag, 18:30 – 20:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 113,00 €

Der Alltag führt uns oft zu körperlicher und seelischer Anspannung. Im Yoga lenkt uns unser Atem nach innen und hilft uns, in der Gegenwart anzukommen, Blockaden zu lösen und unsere Energie fließen zu lassen. Durch die Aufrichtung der Wirbelsäule, Lösen von muskulären Verspannungen und sanfte Mobilisierung der Gelenke harmonisiert sich unser ganzer Organismus und es entsteht neues körperliches und seelisches Wohlbefinden, Freude und innere Ruhe.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Wollsocken, großes Handtuch oder eigene Yogamatte

G2420 AROHA – Kraft + Ausdauer + Lebensenergie (Jutta Sendelbach)

10 Abende, 01.10.2024 – 10.12.2024

Dienstag, 19:15 – 20:30 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 88,00 €

AROHA ist ein Mix aus Spannung und Entspannung, aus kraftvollen und entspannenden Bewegungen, mit Elementen aus dem Thai Chi, Kung Fu und dem HAKA, dem traditionellen Tanz der Maori. Die Bewegungen erfolgen zu speziell im 3/4-Takt komponierter Musik. AROHA verbessert die Ausdauer und stärkt das Herz-Kreislauf-System, verbessert Körpergefühl, Balance und Muskelflexibilität. Es baut Stress ab und bringt Entspannung und Mobilität in

Ihr Leben, fördert das Selbstbewusstsein und die Wahrnehmung der körperlichen und geistigen Kraft.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportkleidung, Hallensportschuhe, Handtuch und Getränk

G2358 Yoga am Mittag – eine wohlverdiente, bewegte Pause – in der Kleingruppe – Neu! (Jeanett Melzer)

9 Termine, 02.10.2024 – 04.12.2024

Mittwoch, wöchentlich, 12:15 – 13 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 57,00 €

Nutzen Sie Ihre Mittagspause, um neue Energie zu tanken und Körper sowie Geist in Balance zu bringen. Dieser Yoga-Kurs bietet eine kraftvolle Auszeit vom Alltag: Atemübungen vitalisieren, während sanfte Asanas (Körperhaltungen) Verspannungen lösen, den Körper dehnen und kräftigen.

G2310 Workshop Feldenkrais kennenlernen (Charlotte Kretzschmann)

1 Vormittag, 05.10.2024

Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 18,00 €

Drei verschiedenartige kurze Gruppen-Lektionen geben Einblick in die Praxis der Feldenkrais-Arbeit. Feldenkrais ist eine wirkungsvolle, vielfältige Bewegungsmethode. Kleine Bewegungen werden verbal angeleitet, angenehm und aufmerksam ausgeführt. Das Körpergefühl verfeinert sich im Laufe der Zeit immer mehr. Gleichzeitig werden neue, bislang brachliegende Bewegungsmöglichkeiten entdeckt. Bewegungsfreude, Selbstfürsorge, Leichtigkeit, Wohlgefühl erweitern sich.

Bitte mitbringen: Warme Bewegungskleidung, Socken, Unterlage für den Kopf, großes Handtuch oder eigene Gymnastikmatte

G2307 Kinder-Entspannungsworkshop für Eltern / Großeltern / Paten und Kinder von 4 bis 6 Jahren (Daniel Frei)

1 Vormittag, 20.10.2024

Sonntag, 10:30 – 12:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 25,00 € pro Paar

Das Ziel besteht darin, den Kindern im Beisein einer vertrauten Person eine Möglichkeit zum spielerischen Entspannen, Abschalten und auch Ausruhen zu bieten.

Hierzu werden verschiedene Entspannungs- und Yogaübungen angeboten, dem Alter entsprechend kindgerecht aufbereitet.

Eine Anmeldung erfolgt nur für die erwachsene Person. Bitte bei der Anmeldung auch den Namen (und Geburtsjahr) des Kindes angeben oder per E-Mail nachmelden.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eine (oder auch zwei) Decke(n), zwei kleine Kissen, ggf. eigene Gymnastikmatte und ein Kuscheltier

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge auf unserer Homepage: www.vhsettligen.de

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Homepage: www.vhsettligen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 08.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien: Mo., Di.

und Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr

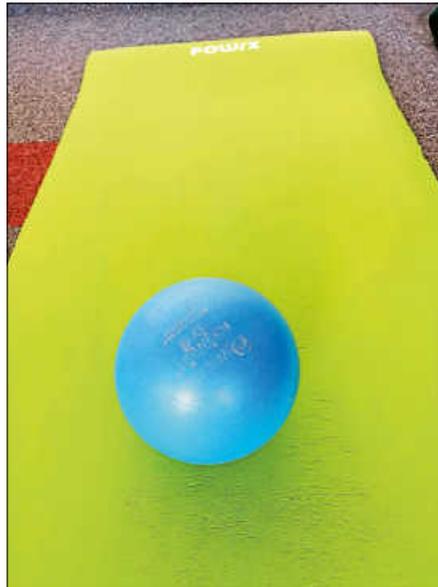


Foto: Petra Roth

Bäder

Geänderte Öffnungszeiten im Albgaubad

Winteröffnungszeiten im Albgau-Hallenbad ab 01.10.

Ab 01.10. bis 30.4.2025 sind die Winteröffnungszeiten im Albgau-Hallenbad gültig:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 20 Uhr

Freitag: 8 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag

sowie an Feiertagen: 10 – 20 Uhr

Die Öffnungszeiten der Sauna im Albgaubad Ettlingen sind unverändert.

Hallenbad und Sauna am 03. Oktober geöffnet!

Das Hallenbad und die Sauna im Albgaubad sind wie folgt geöffnet:

Donnerstag, 03.10. (Feiertag)

Hallenbad: 10 bis 20 Uhr

Sauna: 10 bis 20 Uhr

An allen übrigen Tagen sind die aktuellen Öffnungszeiten gültig.

Informationen:

Telefon 07243 101-811

E-Mail:

baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Homepage: www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2024/25

Wir bieten im Schuljahr 2024/2025 am AMG 26 Arbeitsgemeinschaften, darunter 9 neue, an.

Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage über unser Angebot unter:

<https://amgettlingen.de/lernen-am-amg/arbeitsgemeinschaften>

Dort finden Sie ausführliche Informationen über jede Arbeitsgemeinschaft und Sie können nach Klassenstufe oder nach Wochentag Ihre Auswahl treffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Spaß beim Durchstöbern.

Eichendorff-Gymnasium

Willkommensfest

Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein fanden sich am Samstagvormittag (21. September) die Familien der fünften Klassen anlässlich des traditionellen Willkommensfests auf dem Schulhof des EGs ein. Bei leckerem Frühstück, welches von Frau Zorn und dem Team des Coffee-Shops angeboten wurde, konnten sich die Eltern der Sextaner untereinander austauschen und mit den Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen. Ihre Kinder erkundeten währenddessen ausgiebig das Schulgelände, spielten und frühstückten. In der Aula wurden außerdem den 18 Schülerinnen und Schülern der Bläserklasse (Klasse 5a) die Instrumente übergeben.

Nach einer Begrüßung von Frau Stephan erhielten die Eltern der einzelnen Klassen von den Klassenlehrerteams eine Führung durch das Schulhaus und fanden sich in den Klassenzimmern ihrer Kinder ein, wo sie die Möglichkeit hatten, noch offene Fragen zu klären und sich besser untereinander kennenzulernen. Angeleitet durch die Paten spielten ihre Kinder währenddessen im Klassenverbund Spiele auf dem Schulgelände.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Förderverein „Freunde des Eichendorff-Gymnasiums“

Vereinswettbewerb Ettlingen ... die Voting-Phase läuft noch!

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Volksbank Ettlingen ihren Vereinswettbewerb unter dem Motto #teampower. Ziel ist es, Vereine vor Ort finanziell zu unterstützen. Auch unser „Verein der Freunde des Eichendorff-Gymnasiums“ hat sich angemeldet und benötigt nun IHRE Stimme. Pro abgegebener gültiger Stimme erhält unser Verein 1€. Mit dem Gewinn unterstützt der Förderverein soziale Projekte und Veranstaltungen an der Schule. Sehr gerne dürfen Sie auch Freunde, Familie und weitere Unterstützer zur Stimmabgabe einladen. Die Voting-Phase geht vom 16.09.-11.10.2024.

Zur Abstimmung geht es über nachfolgenden Link: www.volksbank-ettlingen.de/vereinswettbewerb

Wir hoffen auf rege Teilnahme und bedanken uns herzlich! Ihr Vorstands-Team

Hinweis in eigener Sache:

Der Vorstand des Fördervereins sucht NachfolgerInnen. Nach und nach machen unsere eigenen Kinder am Eichendorff-Gymnasium das Abi und verlassen die Schule, deshalb wird es auch für manche von uns Zeit, das Amt weiterzugeben. Wenn Sie Lust haben auf die Mitarbeit in unserem kleinen, netten Team, würden wir uns sehr freuen! Wir treffen uns ca. 3 mal im Jahr, so auch z. B. bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 14.11.24, um 19.30 Uhr im Cofeeshop der Schule.

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen über verein.der.freunde@eichendorff-gymnasium.de

Nachtrag zur angekündigten Mitgliederversammlung

Die für Donnerstag, 14. November, angekündigte Mitgliederversammlung muss leider aus Termingründen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig an dieser Stelle bekannt gegeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Thiebauthschule

Schulanfänger

Hipp, hopp, Schule ist top! Die neuen Erstklässler sind da und haben die erste Schulwoche schon super gemeistert. Es ist nämlich gar nicht so einfach, sich als Schulanfänger zu merken, wo man in Reli hinmuss, wie die Lehrerinnen und Kinder alle heißen, wann es gongt und man ins Schulhaus geht, wann Frühstückspause ist, wie man mit den vielen großen Kindern im Hof, in den Toiletten, im Gang, im Treppenhaus zurechtkommt.. und außerdem wird ja auch schon gelesen, geschrieben, gerechnet. Es ist ganz schön viel zu tun!

Liebe Erstklässler: Ihr habt das schon prima hingekriegt! Und zum Glück habt ihr ja auch

den Affen Ali, Benno Bär und Orca Uli, die euch durch den Schulalltag helfen. Hipp, hopp, die Kinder sind top!



Foto: Susanne Wehrle

Pestalozzischule

Willkommensgruß vom Förderverein

Nach der erfolgreichen Einschulungsfeier, freuen wir uns darüber den neuen Erstklässlern einen Willkommensgruß mit auf den Weg zu geben. Alle Schüler bekamen in ihrer ersten Schulwoche einen Silbenstift vom Förderverein. Wir hoffen, dass wir damit noch mehr Lust auf das Schreiben lernen machen konnten.



Foto: Veronika Pfefferle

Bertha-von-Suttner-Schule

Nico Wipfler (AG) - zweitbestes Abitur Baden-Württembergs im Portrait

Nico Wipfler schreibt mit 887 Punkten das zweitbeste Abitur Baden-Württembergs. Voller Stolz überreichten wir ihm nun vergangene Woche die dazugehörige Urkunde. Die Frage, die sich einem dabei unweigerlich stellt, ist die, wie das Leben eines Jugendlichen, der überall Bestnoten erreicht, eigentlich aussieht. Mehr über Nico und sein Leben außerhalb der Schule erfahrt ihr hier:

Nico, der voraussichtlich ab dem Sommersemester 2025 an der Universität Hohenheim Agrarwissenschaften studieren wird, ist ein Dorfkind aus Ettlingen-Schöllbronn. Dort wächst er in der Nähe vom Schwimmbad am Ortsausgang auf, wo die Familie einen großen Garten hat. Sein Vater betreibt eine Kfz-Werkstatt und nebenberuflich eine Lohndrescherei.

Nico hat einen Traktorführerschein der Klasse T und unterstützt seinen Vater regelmäßig beim Einholen der Ernte auf landwirtschaftlichen Betrieben in der Region, die die Mähdrescherei Wipfler dafür anheuern. Sein eigentliches Reich ist darüber hinaus auch der Gemüsegarten der Familie.

Dort kultiviert er leidenschaftlich diverse Gemüsesorten und auch Erdbeeren und beschreibt die Arbeit im Garten und auf dem Feld als idealen Ausgleich zum Schulleben. Bei uns an der Bertha-von-Suttner Schule in Ettlingen besuchte er das Agrarwissenschaftliche Gymnasium, was bei seinem Hintergrund und seinen Hobbys natürlich das ideale Profil darstellt.

In seinem Garten konnte er sogar so manches Unterrichtsthema wie die symbiotische Aktivität von Stickstoff fixierenden Bakterien bei Leguminosen wie Bohnen und Erbsen in der Praxis nachvollziehen.

Aber auch sein Sozialleben ist Nico sehr wichtig. So dürfen weder seine langjährigen Freunde, die er jedes Wochenende trifft, noch Partys in seinem Leben fehlen.

Nun könnte man sich fragen, wie es jemand mit einem so ausgefüllten Privatleben eigentlich schaffen kann, scheinbar nebenbei noch das zweitbeste Abitur des ganzen Bundeslandes zu schreiben?!

Nico erzählt uns hierzu bescheiden und gut gelaunt, dass er das Glück habe, sich Inhalte sehr schnell merken zu können und es sicher auch auf den entsprechenden Ausgleich zum Schulleben ankäme.

Als Tipp gibt er anderen mit, sich mit Neugier auf den Stoff einzulassen und möglichst viel schon aus dem Unterricht selbst mitzunehmen. Aber auch die gegenseitige Unterstützung im Klassenverband und das Lernen und gegenseitige Erklären in Kleingruppen von drei bis vier Personen führt er als Erfolgskonzept an.

Lieber Nico, vielen Dank für deine Offenheit. Wir sind beeindruckt und stolz, so einen Schüler an unserer Schule gehabt zu haben. Nun wünschen wir dir einen tollen Start ins Studentenleben, zuvor aber erstmal noch eine erfolgreiche Maisesorte!



Nico und seine Hobbies

Foto: Wipfler

Heisenberg-Gymnasium

Hinter die offenen Türen geblickt

Natürlich waren auch dieses Mal die Highlights dabei, die es am Tag der offenen Tür am Heisenberg jedes Jahr zu sehen gibt und ohne die es schon fast nicht mehr geht: implodierende Schokoküsse und spannende Experimente in den Naturwissenschaftsräumen; Virtual-Reality-Brillen, mit denen man

im Fach Geschichte durchs Versailler Schloss spazieren kann. Von Schülern gebaute Vulkanmodelle in Geografie und dazu eine top motivierte Robotik-AG, die mithilfe von iPads und Laptops zeigte, wie man schon von früh auf Roboter programmieren kann.

Und doch war der heimliche Star am Tag der offenen Tür, der am vergangenen Samstag bei schönstem Sonnenschein zahlreiche Besucherinnen und Besucher ans Heisenberg lockte, ein anderer. Er lässt sich viel schwerer greifen und ist doch von der ersten Minute an spürbar, sobald man das Schulgelände betritt: Der eigentliche Star am Tag der offenen Tür ist die starke und über Jahre gewachsene Schulgemeinschaft, oder einfacher gesagt, der gute „Vibe“, der durchs Heisenberg schwingt. Denn an den vielen positiven Energien, die entstehen, wenn Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern für einen Samstag noch mehr an einem Strang ziehen, als sie es ohnehin schon tun, kommt man am Tag der offenen Tür einfach nicht vorbei.

So wurde auch dieses Jahr ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, das für jeden etwas bereithielt und die vielen Seiten aufscheinen ließ, die am HBG als UNESCO-Projektschule gelebt werden. Festgehalten wurde am Konzept der Führungen, bei denen die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit einer Lehrkraft durchs Schulhaus gehen, sich alles anschauen und jede Frage loswerden können, die ihnen unter den Nägeln brennt. Wer danach noch Zeit hatte, den lockten die Bands im Musikraum, eine Waffel oder ein Hot Dog im Hinterhof oder eine Runde Tischkicker im Raum der Sportfachschaft. Der Tag der offenen Tür geriet dabei fast beiläufig auch zu einem kleinen Schulfest, das für alles stand, was das HBG als Schule ausmacht: offen, vielseitig und mit seinen zahlreichen Begegnungen und guten Gesprächen vor allem: authentisch.

Ein Hinweis für Eltern interessierter Schülerinnen und Schüler für Klasse 5 im Schuljahr 2025/26: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Endzeugnis der 3. Klasse bis zum 14.10.2024 an: bewerbung.ettlingen@heisenberg-gymnasium.de



Spannende Einblicke ermöglichte der Tag der offenen Tür
Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Pädagogische Fachkräfte

Schulkindbetreuung (m/w/d)

Essensausgabe (m/w/d)



Ettlingen



Die Große Kreisstadt Ettlingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren mehrere Stellen

Pädagogische Fachkräfte / Schulkindbetreuung (m/w/d)

Aushilfen / Schulkindbetreuung (m/w/d)

Essensausgabe Grundschule Bruchhausen (15 Wochenstunden)

jeweils Vollzeit oder Teilzeit | befristet/unbefristet | EG 1 bzw. bis EG S 8a TVöD

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 12. Oktober 2024. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-808 (Frau Schwarz, Schulkindbetreuung) oder 07243/101-518 (Frau Karbstein, Personalabteilung).



Schulsekretariat des

Albertus-Magnus-Gymnasiums

(m/w/d)



Ettlingen



Die Große Kreisstadt Ettlingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für das

Schulsekretariat des Albertus-Magnus-Gymnasiums

31 Wochenstunden | unbefristet | EG 6 TVöD

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 13.10.2024. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243 101-353 (Herr Bischoff, Albertus-Magnus-Gymnasium) oder 07243 101-518 (Frau Karbstein, Personalabteilung).



Mitteilungen anderer Ämter

Zahl der Einbürgerungen auf Rekordniveau

Menschen aus aller Welt feiern gemeinsam ihre deutsche Staatsbürgerschaft



Menschen aus aller Welt feiern gemeinsam ihre deutsche Staatsbürgerschaft: aus Afghanistan, über Marokko und Paraguay, bis Ungarn und den Vereinigten Staaten von Amerika

Einmal im Jahr wird Forst zum internationalen und interkulturellen Zentrum des Landkreises Karlsruhe, wenn der Landkreis Karlsruhe zu seiner Einbürgerungsfeier einlädt, dieses Mal fand das Ereignis zum 13. Mal statt. „Dieses Jahr darf ich über 140 Neubürgerinnen und Neubürger hier im Alex Huber Forum in Forst begrüßen. Zusammen mit Freunden und Familie ist die Halle heute voll gefüllt“, begrüßte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Gäste. Neben dem Hausherrn, Bürgermeister-Stellvertreter Christian Holzer, waren eine Oberbürgermeisterin, Oberbürgermeister und Bürgermeister, darunter Ettlinges Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus fast allen Landkreisgemeinden gekommen, die sich darauf freuten, die Neubürgerinnen und Neubürger aus ihrer Stadt

oder Gemeinde ebenfalls willkommen zu heißen.

„Angesichts der aktuellen Debatte um die deutsche Migrationspolitik setzen Sie alle ein Zeichen für gelungene Integration. Ob Sie in Deutschland aufgewachsen sind oder erst später hierher kamen, haben Sie alle in Deutschland ein Zuhause gefunden. Mit der Annahme der Staatsbürgerschaft bekennen Sie sich zudem zu einer freiheitlich demokratischen Grundordnung, wie sie in unserem Grundgesetz niedergeschrieben wurde“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Für den stimmungsvollen Rahmen sorgte die Rhythmusgruppe der BigBand des Landratsamtes Karlsruhe. Zum abwechslungsreichen Programm trugen die Neubürgerinnen und Neubürger selbst bei. Das Ehepaar Aida und Mirnes Nuhanović aus Eggenstein-Leo-

poldshafen bekam im Rahmen der Feier die deutsche Staatsbürgerschaft von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel verliehen und erlebte einen besonderen Moment. Sara Manzari, die aus dem Iran kommt, beschrieb in ihrem Beitrag die Herausforderungen ihres Lebens und die sechsjährige Michelle Krasvika, die mit ihren Eltern aus Weißrussland stammt, trug ein Gedicht vor.

Mit 763 eingebürgerten Personen seit der letzten Einbürgerungsfeier vor genau einem Jahr wurde ein Rekord erreicht. Dies gibt auch den landesweiten Trend wieder, dass mit 22.745 Personen im Jahr 2023 so viele Menschen die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben wie seit 2002 nicht mehr. Fast 7.000 kommen aus Syrien, wie in den letzten Jahren gefolgt von der Türkei (1.749 Personen) und Rumänien (1.534 Personen). Der Altersdurchschnitt liegt bei 30,7 Jahren.



Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker (lks.) begrüßte gemeinsam mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (re.) im Namen der Stadt Ettlingens Neubürgerinnen und Neubürger.

Fotos: Landratsamt

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117.

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. September

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Freitag, 27. September

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 28. September

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Sonntag 29. September

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Montag, 30. September

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Dienstag, 1. Oktober

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Mittwoch, 2. Oktober

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 3. Oktober

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15–19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflugestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK-Bereitschaftsdienst Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH – MANO Vitalis Tagespflege Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

ATERIMA care Team Ettlingen Integriertes Pflege- und Betreuungskonzept; Stephan Lump, Morgenstraße 17, Ettlingenweier Tel. +49 151 663 652 66, Ettlingen@aterima-care.de, www.aterima-care.de

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH, Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Riedingerstraße 1, 76 359 Marxzell, 07248 24 99 473

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen – Pforzheimer Str. 31**, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07, sowie freitags 18.30 Uhr, 0152/38 70 35 20

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 – 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobilienprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 28., und Sonntag, 29. September

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu**
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen**
Samstag 18:30 Uhr Vorabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
entfällt!

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe
Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de, Gottesdienste in italienischer Sprache

Sonntag 11.45 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 19 Uhr Gebetskreis
Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

**Evangelische Kirchen
Luthergemeinde**
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen (Prädikantin Mink)

Pauluspfarrei
Sonntag 18 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Feierabendgottesdienst für junge Erwachsene in der Johanneskirche (Vikarin A. Bork)

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, Ettlingen
Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel **Livestream**, über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren.
Informationen über alle anderen Angebot finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstr. 59, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.
Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.
Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche
Epernayer Straße 43
Gottesdienstzeiten:
Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 20 Uhr
Interessierte Gäste sind zu unserem Gottesdienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Alternative Gottesdienstfeier

Wir feiern **Glaube Ohne Tabus, Tu's!**
Es gibt einige Fragen, die kommen gerade auch von jungen Menschen. So haben die Firmanden der Frühjahrsrunde in ihrem Firmgottesdienst die Frage gestellt: **Wo ist Gott?**

Vielleicht hat der ein oder andere darauf schon eine Antwort gefunden. Vielleicht aber auch nicht. Wir freuen uns, über einen Austausch darüber, und zwar am **Sonntag, 29. September, um 18:30 Uhr in St. Martin.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Rückmeldungen oder Mitmachwünsche sind wir jederzeit offen. Sprechen Sie uns an:

L. Matheis
(lucia.matheis@mail.de),

C. Seifried
(info@geigenunterricht-seifried.de),

F. Hertweck
(franca.hertweck@web.de),

C. Feldmann-Leben
(c.leben@gmx.de).

Caritas-Sammlung und Caritas-Kollekte 2024

Vom 21. bis 29. September bittet die Caritas in Baden-Württemberg die Bürgerinnen und Bürger um Hilfe und Spenden. Mit diesen Spenden kann die Caritas Projekte finanzieren und Einzelhilfe leisten, was ansonsten nicht möglich wäre.

Auch wenn man die Not nicht sieht: Es gibt sie. Mitten unter uns. In unserer Gemeinde. Menschen, die nicht mehr ein noch aus wissen, die ohne Hilfe sind, die einsam und krank sind, die arm sind. Gemeinsam mit der Caritas lassen wir in der Gemeinde und in der Erzdiözese Freiburg niemanden allein. Wir lindern Einsamkeit, stehen Kranken und Sterbenden bei, helfen Kindern auf ihrem Weg ins Leben, heißen Flüchtlinge willkommen, unterstützen Alleinerziehende und geben Menschen mit Behinderung eine Perspektive.

Getragen wird die Caritas-Sammlung durch die Kirchengemeinden und zahllose Ehrenamtliche. Jeder dritte Euro, den Sie an das Pfarramtskonto überweisen, verbleibt direkt vor Ort und ermöglicht den Kirchengemeinden, im Einzelfall und ganz direkt zu helfen. Das zweite Drittel der gesammelten Spenden hilft auf der Ebene der örtlichen Caritasverbände. Mit dem dritten Spendenanteil aus der Caritas-Sammlung finanziert der diözesane Caritasverband besondere Projekte in der ganzen Erzdiözese.

Die große Caritaskollekte am 28./29.09.2024, die bei den Gottesdiensten gesammelt wird, wird vollständig an die Kollektenkasse Freiburg weitergeleitet.

Bankverbindung

Röm.- kath. Kirchengemeinde

Ettlingen-Stadt, Volksbank Ettlingen

IBAN: DE50 6609 1200 0000 0327 00;

BIC: GENODE61ETT

Verwendungszweck: Caritas-Sammlung

Liebfrauen - FORUM älterwerden

Erntedank mit LiveMusicNow

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude.“

Ein Zitat von Yehudi Menuhin, einem der bedeutendsten Geigenvirtuosen des 20. Jahrhunderts.

Es war ihm ein großes Anliegen, Musik aus den Konzertsälen zu holen und den Menschen näherzubringen, die aufgrund ihrer Lebenssituation nicht in der Lage sind, Konzerte zu besuchen.

1977 gründete er den Verein YEHUDI MENUHIN *Live Music Now*, der sein Anliegen umsetzen sollte.

Die Musiker erhalten dabei die Gelegenheit, sich in der Kunst des Vortrags zu üben und Kontakt zum Publikum zu finden.



Foto: Birgitta Heidler

Beim **Seniorenachmittag am Montag, 30. September, um 14 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen** dürfen Sie sich musikalisch verwöhnen lassen mit klassischem Liedgut, dargeboten von der Sopranistin Sarah Kupping, die von Nina Munoz am E-Piano begleitet wird.

Herzliche Einladung zu diesem Ohrenschmaus.

Neben der musikalischen Unterhaltung werden wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, Erntedank feiern und nach dem Brotsegens den Nachmittag bei Zwiebelkuchen und neuem Wein ausklingen lassen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

Bildungswerk Herz-Jesu

Herzliche Einladung

Dienstag, 01. Oktober

Viktor E. Frankl – ... und trotzdem Ja zum Leben sagen

Der Österreicher Viktor E. Frankl (1905-1997) gilt als einer der wichtigsten Neurologen und Psychiater und als Begründer der psychoanalytischen Logotherapie. Seine Erlebnisse und Erfahrungen in Auschwitz während des II. Weltkrieges fließen ein in sein leidenschaftliches Plädoyer für die Frage nach dem Sinn des Lebens und der menschlichen Freiheit.

Über Leben und Werk wird **Prof. Dr. Werner Schnatterbeck**, referieren.

Der Vortrag findet statt von **10 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu**, Augustin Kast Straße 8, Ettlingen

Dienstag, 08. Oktober, vormittags

Das Bildungswerk Ettlingen lädt ein zu einem Besuch in Rastatt:

Das **Wehrgeschichtliche Museum in Rastatt** bietet eine **Ausstellung zur Badischen Revolution 1848 / 49**, die ein besonderes Schlaglicht auf die Zustände in Baden in jenen Revolutionsjahren wirft. Insbesondere das Jahr 1849 war geprägt von der Reichsverfassungskampagne, der Flucht des Großherzogs von Baden und dem Höhepunkt des Soldatenaufstandes in Rastatt. Und wie ging es weiter? Was geschah 23. Juli 1849?

Eine kompetente Führung wird die Geschehnisse und ihre Hintergründe erläutern.

Eine Anmeldung wird bis zum **28. September** erbeten – per E-Mail an gundula-benoit@gmx.de oder telefonisch 07243-9390 499 (AB).

Danach erfolgen konkrete Informationen.

Luthergemeinde

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 6. Oktober laden wir Sie und Euch herzlich zum ERNTE- DANK – SONNTAG ein.

Wir wollen Gott danken für alles, was er uns zum Leben schenkt, nicht nur aber auch in Ernte.

Und wir wollen Ihnen den ehrenamtlichen Mitarbeitern/- innen und Engagierten in unserer Gemeinde danken für die Zeit, die Kraft, die Liebe, die Sie einsetzten an den verschiedenen Orten. Das ist wunderbar und ein großer Segen.

- Folgendes erwartet Sie
- Erntedankgottesdienst für kleine und große Menschen 10 Uhr Gemeindezentrum Bruchhausen
- ERNTE-DANK SUPPEN MITTAGESSEN
- Kuchen, Dessert und Kaffee
- Zeit für Gespräche und Begegnung bis max. 14 Uhr.

Wir freuen uns, über Ihre Gaben zum Schmuck des Erntedankaltars: Obst und Gemüse und auch gerne haltbare Lebensmittel, die wir an den Tafelladen in Ettlingen weitergeben. Und wenn Sie mögen, dürfen Sie gerne ein Dessert oder einen Kuchen mitbringen!

Daneben ist eine Tauschbörse geplant:

Bringen Sie dazu gerne etwas mit, was Sie abgeben, bzw. eintauschen wollen.

Ein Kinder- oder Erwachsenenbuch, oder ein Glas selbstgemachte Marmelade – oder eine kleine Pflanze... Diese „Schätze“ sammeln wir auf einem Tisch- und dann dürfen Sie sich gerne etwas davon mitnehmen. Ein kleiner Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Erntedanksonntag mit uns verbringen.

Termin

Einladung zum Seniorenkreis „Goldener Oktober“ am 1. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen.

Paulusgemeinde

Einladung zum Chorkonzert „Selig sind...“

Am **Samstag, 5. Oktober ist um 19.30 Uhr** das Vokalensemble der Johannesgemeinde unter Leitung von Kantorin Anke Nickisch in der Pauluskirche zu Gast.

„Selig sind...“ so der Titel des kleinen Konzerts, das mit Chorstücken aus verschiedenen Jahrhunderten die Seligpreisungen Jesu in den Mittelpunkt stellt.

Instrumentalstücke und Lieder zum Mitsingen ergänzen das Programm. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.



Chorkonzert

Plakat: Anke Nickisch

Einladung zum Erntedank Familien-Gottesdienst

Am Sonntag, **6. Oktober, um 11 Uhr** findet ein Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen in der Pauluskirche statt. Zum Schmücken des Erntedank-Altars sind uns immer Gaben aller Art, wie Gemüse, Obst, verpackte Lebensmittel usw. willkommen. Gerne können Sie diese in der Woche vor Erntedank von Montag bis Samstag ins Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 1, bringen. Nach Erntedank werden alle essbaren Gaben an die Ettlinger TAFEL gespendet. Wir danken Ihnen im Voraus schon ganz herzlich dafür!

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.
www.feg-ettlingen.de | Kleingruppen, Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr*

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr* (Herbst-/Winter) Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 (Frühjahr-Herbst) auf dem Entenseepark beim Bürgertreff Fürstenberg | Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag**, 19 - 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG
Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch**, 9:30 - 11 Uhr* rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 / 52 99 30

Senioren 60 Plus jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG
Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2
* (außer in den Ferien)



MÜLL GEHÖRT IN DEN MÜLLEIMER
DENKE AN DIE UMWELT!

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen

Bis 10. Oktober

„Reinschau“ – Kleine Rußkunstwerke und ihre Blüten, Bilder von Christel Fichtmüller. Öffnungszeiten der Galerie WerkStadt Ettlingen: Donnerstag, Freitag: 10-13 Uhr und 16-18 Uhr, Samstag: 11-13 Uhr

Veranstaltungen

Samstag, 28. September

12-18 Uhr, **Tag der offenen Tür** der Gesundheitspraxis Ettlingen; Programm: Yoga-Schnuppern, Fitnessstest per Handkraftmessung, Kurzvorträge, z. B. psychische Gesundheit; Impulse zu gesunder Ernährung trotz Alltag etc.

Veranstaltungsort: Am Dickhäuterplatz 4
Weitere Infos:
www.gesundheitspraxis-ettlingen.de

Donnerstag, 3. Oktober

11 Uhr Festakt zum Tag der Deutschen Einheit; Gastredner Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze spricht zum Thema „Scheiternde Einheit – scheiternde Demokratie?“ Rahmenprogramm von Ettlinger Schulen und der Musikschule Ettlingen.

Veranstalter: EttlingerFORUM in Kooperation mit dem Ortsverband von B90/DIE GRÜNEN
Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle

Wanderungen

Donnerstag, 26. September

8:50 – 17 **Genusswandern - Achtsam wandern im Tal der Queich**. Anforderungen: Kondition für 17 km Strecke mit 650 Hm auf schmalen und steinigen Wurzelwegen (nach Regen eventuell rutschig). Rucksackverpflegung. Gäste sind willkommen.

Treffpunkt: um 8:50 Uhr am Info-Point Hbf KA. (Abfahrt S1 Ettlingen Stadt um 08:38 Uhr – Abfahrt RE6 Hbf KA um 09:05 Uhr – Ankunft Hauenstein 10:13 Uhr).

Weitere Infos: presse@dav-ettlingen.de
Veranstalter: Deutscher Alpenverein - Sektion Ettlingen

9:15 – 16 Uhr **Wanderung ins Tal der Lehmmänner**: Start im Kurort Dobel, Wanderung auf dem 2022 prämierten Qualitätswanderweg bergab ins Eyachtal. Einkehr am Ende der Wanderung.

Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof 9:31 Uhr
Gehzeit: 4,5 Stunden / 15 Kilometer / ca. 100 hm

Wanderführer: Barbara Meder
E-Mail: barbara.meder1@web.de
Veranstalter: S
schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Sonntag, 29. September

8:30 – 16 Uhr **Wanderung für Jedermann - Zu den Silberdisteln im Heckengäu**. Anforderung: Kondition für ca. 20 km auf meist bequemen Feld- und Waldwegen, Rucksackvesper.

Treffpunkt: um 8:30 Uhr beim Dickhäuterplatz (Kino Kulisse) für Fahrgemeinschaften, oder um 9:15 Uhr am Park&Ride Parkplatz an der A8, Ausfahrt Heimsheim. Gäste willkommen. Weitere Infos: presse@dav-ettlingen.de
Veranstalter: Deutscher Alpenverein - Sektion Ettlingen

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Die für 2.10. vorgesehene Vorstandssitzung wird auf den 22.10. verschoben. Schriftl. Einladungen mit TOPs folgen dann noch. Bitte um Verständnis...

Telefonsprechstunde von Christine Neumann-Martin MdL

Der Austausch mit Ihnen ist mir sehr wichtig. Deshalb können Sie ab 7. Oktober immer am 1. Montag im Monat von 10:30 bis 12 Uhr bei Fragen und Anregungen in meiner Telefonsprechstunde direkt mit mir in Kontakt treten.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter mdl@neumann-martin.de oder telefonisch in meinem Wahlkreisbüro Tel. 07243-37 50 111.